

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Aktuell

1,25% p.a.\*

\* Vierteljährliche Zinsanpassung. Einjährige Kündigungsfrist. Ab 10 Jahren Kundenverbindung. Maximal können 35.000 Euro je Kunde angelegt werden. Der maximale Anlagebetrag je Kunde richtet sich nach der Dauer der Kundenverbindung und der Anzahl der genutzten Dienstleistungen.

Wir belohnen Ihre Treue – mit dem Sparkassen-Treuesparen.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

Weitere Informationen zum Sparkassen-Treuesparen und Ihrer persönlichen Anlageberechnung erhalten Sie bei Ihrem Sparkassenberater und in allen weiteren Geschäftsstellen der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Die Bergneustädter begrüßen das neue Jahr - Blick entlang der Kölner Straße Richtung Altstadt

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“,

ein ereignisreiches Jahr liegt vor uns. Die Pressemitteilungen der vergangenen Wochen stimmen uns bereits auf die im Mai anstehenden Kommunal- und Bürgermeisterwahlen ein. Nach fast zehn Jahren geht eine Ära zu Ende – Bürgermeister Gerhard Halbe geht in den wohlverdienten Ruhestand. Wer kommt, ist noch ungewiss, für die Stadt aber von großer Bedeutung, da der „1. Bürger“ der Stadt wichtig für die weitere Entwicklung der Neustadt ist. Die Veränderungen der vergangenen Jahre können sich sehen lassen – der Umbau der Innenstadt ist weitgehend abgeschlossen und wichtige Vorhaben, wie das Projekt „Stadtentwicklung Hackenberg“, sind auf dem Weg. Dies alles bei schwieriger Haushaltslage, die uns auch die kommenden Jahre begleiten wird.

Eine weitere Veränderung wird die angespannte Finanz- und Personalsituation der Stadt noch mit sich bringen. Ich werde

mich nach fast zehn Jahren in der Redaktionsleitung des Amtsblattes weitgehend aus dieser Arbeit zurückziehen und die Redaktionsarbeit in neue Hände legen. Der Bergneustädter Michael Kleinjung, der bereits in den vergangenen Jahren große Teile des Fotomaterials für „Bergneustadt im Blick“ und städtische Broschüren erstellt und zudem viele Redaktionstermine wahrgenommen hat, wird diese Arbeit fortführen. Als Ansprechpartner für die städtische Öffentlichkeitsarbeit und das Amtsblatt stehen Frau Anja Mattick und ich persönlich natürlich weiterhin zur Verfügung. Sicherlich ein Schnitt, der aber die Kontinuität in der Arbeit von „Bergneustadt im Blick“ sicherstellt. Die Alternative wäre die Einstellung des Traditionsblattes gewesen. Die Kontaktdaten von Michael Kleinjung für die Redaktionsarbeit sind nachfolgend angegeben. Er freut sich, die gute und über Jahre gewachsene Zusammenarbeit mit den Einrichtungen, Verbänden, Vereinen und natürlich den Bergneustädter Bürgerinnen und Bürgern fortführen zu können.

Also, alles in allem viel Veränderung zu Beginn und im Laufe des Jahres und die Hoffnung, dass sich unsere Stadt zum Wohle der Menschen, die hier wohnen, positiv weiterentwickelt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Neustädterinnen und Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Uwe Binner

Redaktion Bergneustadt im Blick  
Michael Kleinjung  
Längstenstr. 18  
51702 Bergneustadt  
Tel.: (02261) 48800 oder 0173 522 33 00  
Fax: (02261) 49692  
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt  
Erscheinungsweise: 9 Mal 2014  
Zu beziehen beim Herausgeber:  
Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe  
Redaktionsteam:  
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick  
Satz:  
Michael Kleinjung / Anja Mattick  
Druck:  
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de  
Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Rührer, Hoenow  
Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
26. Februar 2014



Michael Kleinjung wird die Redaktionsarbeit des Amtsblattes zu großen Teilen übernehmen (v.l. Michael Kleinjung, Bürgermeister Gerhard Halbe, Personal- und Presseleiter Uwe Binner)

## Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ im Jahre 2014: 29. Januar, 12. März, 16. April, 5. Juni, 9. Juli, 27. August, 1. Oktober, 5. November und 17. Dezember (Änderungen sind möglich).

Redaktionsschluss ist jeweils 14 Tage vor Erscheinungstermin (siehe Impressum).

## Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 26. Februar in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 19. Februar, ab 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

## Kinder backten Weihnachtsplätzchen für die Tafel in Bergneustadt

100 Tüten mit selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen übergaben die Kinder des Kinder- und Jugendtreffs Krawinkel gemeinsam mit Meike Krämer und ihrem Team des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur an Walter Vöbel, den stellvertretenden Vorsitzenden der Oberbergischen Tafel.

Im Rahmen dieser Übergabe in der zweiten Adventswoche bekamen die Kinder auch die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten der Tafel einmal genauer anzuschauen. Sie sollten verstehen, wie wichtig eine solche Einrichtung für viele Bergneustädter Bürger ist. „Darf man so viel mitnehmen, wie man will?“, fragte die kleine Melda, als Walter Vöbel den Kindern erklärte, wie ein Ausgabebetag in der Tafel abläuft.

Die Kinder verstanden schnell die Notwendigkeit der Tafel und freuten sich anschließend umso mehr darüber, vielen Menschen kurz vor Weihnachten mit ihren Plätzchen eine kleine Freude bereiten zu können.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### → Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

**Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 1. Februar und 1. März.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Sie Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Die Kinder vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur hatten für die Tafel fleißig Weihnachtsplätzchen gebacken und liebevoll verpackt.

## 1,3 Millionen Euro für Alleinradweg

Die Stadt Bergneustadt erhielt im Dezember einen Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Köln über 1.321.700 Euro. Damit wird der Ausbau eines sogenannten Alleinradweges auf der ehemaligen Trasse der Aggertalbahn zwischen Olpe und Gummersbach-Vollmerhausen ermöglicht. Der geplante Fuß- und Radweg wird auf dem Gebiet der Stadt Bergneustadt auf einer Strecke von 6,9 Kilometern verlaufen.

„Der Radweg soll 2,5 bis drei Meter breit werden und kaum Steigungen aufweisen. Dadurch ergeben sich ebene Verbindungen zwischen mehreren Stadtteilen von Bergneustadt, aber auch zu den benachbarten Städten Gummersbach und Olpe,“ hieß es von Seiten der Bezirksregierung. Den Bürgerinnen und Bürgern böte sich somit eine sichere Alternative zur viel befahrenen B 55. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 1.853.000 Euro. Durch die Bezirksregierung Köln werden aus Landesmitteln 75 % der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 1.762.200 Euro gefördert. Die Stadt konnte noch im alten Jahr eine erste Zuwendungsrate in Höhe von 537.000 Euro abrufen.

Der nun geförderte Radwegeausbau ist Bestandteil des Handlungsprogramms der Landesregierung zur Schaffung von sogenannten „Alleinradwegen“ auf stillgelegten Bahnstrecken. In Verbindung mit dem „Wasserquintett“ zwischen Marienheide und Hückeswagen und der „Balkantrasse“ zwischen Wermelskirchen und Opladen soll sich künftig ein geschlossenes überregionales Radwegnetz ergeben.

## Sternsinger zu Besuch im Rathaus

Am 2. Januar wurden rund 90 Sternsinger aus dem Stadtgebiet Bergneustadt von Johannes Drexler, dem allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters, im Foyer des Rathauses empfangen. Gemeinsam mit Eltern, Helfern und der Gemeindefereferentin Birgit Kußmann wurden Lieder gesungen, im Rathaus Spenden gesammelt und der

Segensspruch an vielen Rathäustüren angebracht.

Vom zweiten Weihnachtstag bis zum 6. Januar waren im Bereich der Katholischen Kirchengemeinden Bergneustadt, Hackenberg, Wiedenest, Belmicke und Derschlag rund 120 Kinder als Sternsinger unterwegs. Gekleidet als die Heiligen Drei Könige zogen sie von Haus zu Haus. Sie sangen Lieder und schrieben den Segensspruch C+M+B+14 an die Türen, als Zeichen für „Christus segne dieses Haus“.

Die Sternsinger setzten sich in diesem Jahr unter dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ ein, den das Kindermissionswerk der Sternsinger in Aachen und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) für diese Aktion ausgesucht hatten. Im Vorfeld haben die Kinder bereits einen eindrucksvollen Film in den Schulen



Zur Belohnung gab es für Kaspar, Melchior und Balthasar leckere Schokobrotchen im Foyer des Rathauses.

und Gruppen zu diesem Thema gesehen. Ein Reporter hatte Kinder in einem Flüchtlingslager in Malawi besucht und deren Situation dokumentiert.

Die katholischen Kirchengemeinden dankten allen Spendern und Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Das Sammelergebnis in den fünf Gemeinden des Seelsorgebereiches betrug 20.033,45 Euro. Dafür ging der größte Dank natürlich an die fleißigen Sternsinger.



Sternsinger besuchen das Rathaus, die Sparkasse und das Pflege- und Betreuungszentrum „evergreen“

## Stadtrat trifft weitreichende Entscheidungen in der Schulpolitik

Vor anderthalb Jahren wurde die Entscheidung über die Zukunft der Bergneustädter Schullandschaft, insbesondere die Einrichtung einer Sekundarschule, noch vertagt, um in einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe die Weichen zu stellen und dem Rat konkrete Arbeitsergebnisse zur weiteren Vorgehensweise zu liefern. Schneller als gedacht holte Verwaltung und Politik der demografische Wandel ein. 182 Kinder aus Bergneustadt sind zum Schuljahr 2014/15 grundschulpflichtig. Angemeldet haben sich 168, wobei in dieser Zahl drei auswärtige, sogenannte „Antragskinder“ sowie ein zurückgestelltes Kind enthalten sind. Damit ist die Zweizügigkeit aller vier bisher vorhandenen Grundschulen (GGs Bursten, KGS Bursten, GGS Wiedenest und GGS Hackenberg) nicht mehr gegeben. Entsprechend der Rechtslage nach dem Schulgesetz gibt es im nächsten beginnenden Schuljahr nur noch sieben, im Schuljahr 2015/16 sogar nur noch sechs Eingangsklassen. Die Arbeitsgruppe Schulentwicklung empfahl daher, nach dem Prinzip „Kurze Beine, kurze Wege“, die drei Standorte Hackenberg, Wiedenest und Auf dem Bursten zwar aufrecht zu erhalten, die Katholische Grundschule Auf dem Bursten jedoch beginnend ab dem Schuljahr 2015/16 jahrgangsweise auslaufen zu lassen. Hierzu gab es dann auch einen fraktionsübergreifenden Antrag. Nach intensiven Diskussionen im Schulausschuss und der nachfolgenden Ratssitzung am 8. Januar wurde der Beschluss noch dahingehend modifiziert, dass entsprechend dem in der Sitzung dargelegten Elternwillen die Möglichkeit einer Verbundschule im weiteren Verfahren geprüft werden soll – die Kopplung einer Gemeinschaftsgrundschule mit einem Zweig der Katholischen Grundschule, allerdings unter dem Dach der Gemeinschaftsgrundschule. Dies könnte zum Beispiel Auf dem Bursten mit den beiden vorhandenen Grundschulen geschehen.

Ein noch weitergehender Schritt ist die nun beschlossene Einführung der Sekundarschule zum Schuljahresbeginn 2015/16. Auch hierzu lag die Empfehlung der Arbeitsgruppe sowie ein fraktionsübergreifender Antrag vor. Wie bereits in mehreren Nachbarkommunen, schlägt der demografische Wandel auch bei den weiterführenden Schulen zu. Das traditionelle dreigliedrige Schulsystem von Hauptschule, Realschule und Gymnasium ist in Bergneustadt auf Dauer aufgrund sinkender Schülerzahlen



Für die KGS, hier im rechten Gebäude, bedeuten die Auswirkungen des demografischen Wandels möglicherweise das jahrgangsweise Auslaufen der Bekenntnisschule oder die Bildung einer Verbundschule mit der GGS nebenan.

nicht mehr darstellbar. Insbesondere die Hauptschule verliert trotz guter Grundlagenarbeit immer mehr Schüler. Die Realschule und Hauptschule werden nach dem Ratsbeschluss daher schrittweise beginnend ab dem Schuljahr 2015/16 auslaufen und eine Sekundarschule eingerichtet. Sie ähnelt einer Gesamtschule, hat jedoch keine gymnasiale Oberstufe. Hierzu wird eine Kooperation mit dem Wüllenweber Gymnasium gebildet.

Die Sekundarschule Bergneustadt wird eine gebundene Ganztagschule sein. Das bedeutet: An drei Tagen in der Woche gibt es Nachmittagsunterricht. In den Klassen fünf und sechs werden die Kinder gemeinsam unterrichtet, wobei in der sechsten Klasse bereits ein erster Wahlpflichtbereich beginnt. Die eigentliche Differenzierung beginnt in Stufe sieben. Die Unterrichtspläne sollen sich an denen des Gymnasiums orientieren beziehungsweise die Schüler praxisnah aufs Berufsleben vorbereiten. Die Sekundarschule wird eng mit dem Gymnasium zusammenarbeiten, um den Schülern einen leichten Übergang zum Gymnasium zu ermöglichen. Wer den Wechsel nach der Klasse zehn schafft, macht anders als die Gymnasiasten sein Abitur nicht nach acht, sondern nach neun Jahren. Voraussetzung für all dies ist jedoch der Elternwille. Mindestens 75 Anmeldungen sind notwendig, um die Schule starten zu lassen. Hierzu wird nach den intensiven und teilweise kontrovers geführten Diskussionen im Vorfeld noch viel Aufklärungsarbeit notwendig sein.

Bei alledem darf die Finanzlage der Stadt nicht vergessen werden. 300.000 Euro sind

durch die Veränderungen in der Schullandschaft im Sanierungsplan der Stadt als Einsparung eingeplant. Ein Scheitern in der Umsetzung würde weitreichende Folgen haben und unter anderem zu einem weiteren Anstieg der Steuern führen.

Über die weitere Entwicklung wird im Laufe des Jahres im Amtsblatt berichtet.

## Torsten Schröder löst Ulrich Geiger ab

Seit Dezember hat die Stadt Bergneustadt mit Torsten Schröder einen neuen technischen Angestellten für den Dienst der Feuerwache Talstraße. Er wird der Nachfolger von Ulrich Geiger, der diesen Monat in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wird.

Torsten Schröder wurde vor 39 Jahren in Bergneustadt geboren, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Bereits seit 1990 ist er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt.

Nach dem Besuch der Meisterschule hat er mehrere Jahre als Teamleiter in einem Werkzeugbau gearbeitet.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und wünsche meinem Vorgänger Ulrich Geiger in seinem Ruhestand alles Gute.“



Torsten Schröder, hinten links neben Wehrführer Michael Stricker, löst Ulrich Geiger als technischen Leiter der Feuerwache Talstraße ab.

Die frühere Schulpflegschaftsvorsitzende Marianne Rothausen machte sich für den Erhalt der KGS oder einer Verbundlösung stark.



## „Wir sind gerne im Lädchen“

„Das Lädchen“ spendete in seinem 31. Jahr die Rekordsumme von über 12.000 Euro an Bergneustädter Vereine und Institutionen mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit. „Es läuft einfach gut“, so Heliane Keller, Vorsitzende des Neustädter Vereins für Soziale Aufgaben. „Wir haben uns von einem stauigen Secondhandladen zu einer Secondhand-Boutique entwickelt.“ Es macht den 15 Lädchendamens offensichtlich Spaß, mit den Kunden in ihrem Geschäft am Neustädter Burgkreisel zusammenzukommen. „Wir sind gerne in unserem Lädchen“, waren sich die Damen einig.

Sie hatten im letzten Jahr viel ausgepackt, aufgehoben, ausgegeben und schließlich auch eingenommen. So konnten die Frauen anlässlich der traditionellen, jährlichen Spendenaktion im Dezember im Heimatmuseum die Rekordsumme von über 12.000 Euro an die 28 anwesenden Vertreter der Vereine und Einrichtungen verteilen. „Wir bekommen viele Kleiderspenden und haben eine Menge Kundschaft. Bei all denen möchten wir uns herzlich bedanken.“ Es kommt ihnen zu Gute, dass viele ihre Kleidung nicht mehr so lange tragen und dadurch die Qualität der Sachen in den letzten Jahren stark gestiegen ist.

Traditionsgemäß lud auch in diesem Jahr der Heimatverein die 15 tätigen Lädchendamens zu ihrer Spendenübergabe in das Heimatmuseum ein. Museumsdirektor Walter Jordan und Vertreter des Heimatvereins überreichten den fleißigen Bienchen zum Abschluss neben einer Rose als gemeinsames Geschenk ein Theaterstück ihrer Wahl im Neustädter Schauspielhaus oder beim Losemundtheater. „Das Lädchen ist schon eine ganze Generation tätig. Sie machen es uneigennützig und dies ist bewundernswert“, so deren Vorsitzender Utz Walter. Für ihren Einsatz bekamen die geschäftstüchtigen Frauen am Ende stehende Ovationen.

Zum Team der ehrenamtlichen Helferinnen gehören zur Zeit: Vorsitzende Heliane Keller, Geschäftsführerin Renate Kahnis, stellvertretende Vorsitzende Claudia Hillnhütter, Ingrid Becker, Maria Dusejko, Hannelore Fischer, Christine Friedrich, Marianne Hackemann, Brigitte Holland, Ursula Janssen, Christel Nohl, Mirjam Sleimann, Christina Weuste, Tatjana Zimmer und Katharina Kreilich.

## Folgende Spendenempfänger wurden bedacht:

- AWO-Kindertagesstätte „Anna Zammer“
- DRK-Familienzentrum Wiedenest
- Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp
- Johanniter-Kindertagesstätte Talstraße
- Johanniter-Kindertagesstätte Ackerstraße
- AWO-Kindertagesstätte „Marie Schlei“
- Evangelische Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“
- Katholische Kindertagesstätte „Don Bosco“
- DRK Kindertagesstätte „Krümelkiste“
- Förderverein Musikschule Bergneustadt
- Förderverein Stadtbücherei Bergneustadt
- Begegnungsstätte Hackenberg
- Sport u. Förderverein Freibad Bergneustadt



Die Einladung der ehrenamtlich tätigen „Lädchenfrauen“ zur Spendenübergabe ins Heimatmuseum ist für den Heimatverein jedes Jahr eine ganz besondere Veranstaltung.

- Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur
- CVJM
- Heimatmuseum
- Oberbergische Tafel Bergneustadt
- Verein zur Förderung des Theaters „Schauspielhaus“
- Zirkus Orlando
- Trägerschaftsverein für die Bücherei Wiedenest
- Stadtjugendfeuerwehr
- TV Bergneustadt Jugendhandball
- AWO-Schwangerenberatungsstelle
- Kinder- und Jugendtheater „Losemundtheater“
- OGS Wiedenest
- OGS Hackenberg
- OGS Auf dem Bursten
- Verein für soziale Dienste Bergneustadt

gen Jobi und Neustadts stellvertretendem Bürgermeister Dieter Kuxdorf, sowie dem Leiter des Kreisjugendamtes, Heinz Thelen.

Beucher, von Beginn an Vorsitzender des Vereins, berichtete, dass es vor 30 Jahren eine gestufte Gründungsphase gegeben hat. „Im Wohnzimmer ist die Idee geboren worden, einen Verein zu gründen, um den Jugendlichen auf dem Hackenberg zu helfen.“ Von dieser „Wohnzimmerconnection“ begrüßt er Ralph Nohl, Rolf Bockemühl, Michael Klaka und Gründungsmitglied Heinz Funke. Er berichtet, dass der Verein damals gegründet worden sei, weil es auf dem Hackenberg viele Jugendliche gab, die keinen Schulabschluss und keine Ausbildung hatten. „Sie wussten nicht, was sie tun sollten und es kümmerte sich niemand um sie. Diesen jungen Leuten wollten wir eine Beschäftigung bieten. Das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden, etwas zu tun zu haben und nicht nur jeden Tag das Kalenderblatt abzureißen, ist für jeden Menschen sehr wichtig.“

„Im gesamten Kreis von Rade bis Morsbach, von der Belmicke bis Lindlar kennt man den Verein und redet mit großem Respekt von ihm“, begrüßte Landrat Hagen Jobi in seiner Ansprache die Freunde des VfsD. „Der Verein hilft Menschen, die anderswo keine Chance haben“, lobte er das Engagement



Der Verein für soziale Dienste blickt stolz auf seine 30-jährige Geschichte zurück.



### Jahresrückblick 2013

**Auf dem ehemaligen Trakusgelände ist ein neuer Super- und Drogeriemarkt entstanden**



**Nachwuchstalente sprechen Nyestädter Platt beim Stadtgeburtstag**



**Besucherrekord beim 12. Rathausplatz Open Air**



**Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Woche auf dem Rathausplatz**



**Die mexikanische Firma Metalsa übernimmt ISE**



**Unter dem Motto „Rotlichtnacht“ mit rotem Teppich in der Innenstadt lud die Werbegemeinschaft zum „Late Night Shopping“ ein**



**Das Projekt Stadtumbau Hackenberg ist gestartet**



**20 Jahre Zirkus Orlando**

und sagte dem Vorstand die konkrete Unterstützung aller Ämter der Kreisverwaltung zu. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier-Heite dankte dem ehrenamtlichen Vorstand für seine nicht immer leichte Arbeit. Sie betonte den besonderen Stellenwert des Vereins, der über 30 Jahre jugendliche Arbeitslose ohne Schulabschluss qualifiziert hat, um sie in Ausbildung vermitteln zu können. Insgesamt über 6.000 Menschen hat der Verein eine Beschäftigung geben und ihnen beim Wiedereinstieg in die Berufswelt geholfen. Sie rief in Erinnerung, dass der Verein zeitweise einer der größten Arbeitgeber in Bergneustadt war.

Insgesamt gab es in den 30 Jahren viele Höhe-, aber auch einige Tiefpunkte. Es wurde auch an bittere Stunden erinnert. So wurde im August 2012 sogar Rat vom Insolvenzrechtsanwalt eingeholt. Seitdem spielen die Finanzen eine große Rolle für den Verein.

Der VfSD ist aktuell in drei Arbeitsfeldern tätig. Fünf Menschen werden im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung wieder an die Arbeitswelt herangeführt. Dieses Projekt wird durch das Jobcenter Oberberg finanziert. Im Bereich Hauswirtschaft arbeiten zur Zeit vier Frauen und zwei Männer sowie ein Einsatzleiter. Sie helfen Menschen im Haushalt bei der täglichen Hausarbeit und beim Einkauf. Dieser Bereich arbeitet eng mit dem Projekt 50+ aktiv des Jobcenters zusammen.

Vor rund fünf Jahren hat der Verein den Jugendzeitplatz Aggertal vom Kreisjugendamt als Betreiber übernommen. Durch ein sich ständig erweiterndes Angebot, wie einen Sandstrand, der jedes Jahr neu angeschüttet wird, wurde die Attraktivität gesteigert. „Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass immer mehr oberbergische Schulen den Jugendzeitplatz für Abschlussfahrten und Tagestouren entdecken“, berichtet Beucher.

Zum Abschluss erklärte der Vorsitzende, dass in einigen Wochen der Umzug in die Bergneustädter Altstadt ansteht. Der Vorstand hofft nun auf eine Trendwende in der Arbeitsmarktpolitik, um wieder Projekte anbieten zu können, in denen Arbeitslose qualifiziert werden, um wieder in Arbeit zu kommen. Der Verein ist zu erreichen unter der Rufnummer (02261) 41186 oder per E-Mail an: info@vfsd.de.

### „bunt statt blau“ - Kunst gegen Alkoholmissbrauch

Im Rahmen einer bundesweiten DAK-Kampagne unter dem Motto „bunt statt blau“ gestalteten im Februar letzten Jahres damalige Achtklässler der Neustädter Hauptschule Plakate gegen Alkoholmissbrauch und Komasaufen. Die besten Bilder wurden im Dezember in der Sparkasse ausgestellt und ausgezeichnet. Zwei Wochen hatten die Sparkassen-Kunden Zeit per Stimmzettel zu entscheiden, welche Werke der Bergneustädter Nachwuchskünstler die von der DAK und der Sparkasse gestifteten Preisen verdienten. Parallel dazu konnte auf Facebook abgestimmt werden.

Eine lachende und eine weinende Gesichtshälfte zeigt das Bild, das Chiara Frosch und Curley-Sue Höhmann gemalt haben. Ebenso ist der Hintergrund geteilt.

Eine bunte und fröhliche Seite umfließt die lachende Gesichtshälfte und trägt den Schriftzug „ohne Alkohol“. Auf der blauen, grauen und dunklen Seite symbolisiert der Spruch „mit Alkohol“ den tristen, hoffnungslosen Alltag eines Alkoholsüchtigen. Dieses Plakat wurde zum Besten der Ausstellung „bunt statt blau“ gewählt.



*Chiara Frosch und Curley-Sue Höhmann gewannen mit ihrem Plakat den ersten Preis.*

„Gewonnen habt ihr aber alle“, sagte die stellvertretende Landrätin Ursula Mahler bei der Preisverleihung. „Denn ihr habt euch mit dem Thema Alkohol auseinandergesetzt und dabei seine dunklen Seiten aufgedeckt und festgestellt, dass es viele tolle Alternativen zum Trinken gibt.“

Im Jahr 2003 mussten im Oberbergischen Kreis 48 Kinder und Jugendliche wegen Alkoholmissbrauchs im Krankenhaus behandelt werden. 2011 waren es schon 78. „Darunter 16 Jungen und Mädchen, die zwischen zwölf und 15 Jahren alt waren“, so Brelöhr. Darum möchte die DAK mit ihrer Kampagne „bunt statt blau“ auf die Gefahren des Rauschtrinkens aufmerksam machen. Den Kunst-Wettbewerb für Schüler zwischen zwölf und 17 Jahren setzt die Krankenkasse mittlerweile im vierten Jahr fort. 17.000 Schüler aus ganz Deutschland hatten sich an der diesjährigen Kampagne beteiligt, darunter auch die Bergneustädter.

### Neuer Geschäftsführer an Frank Röttgers Seite bei der AggerEnergie

Als Stadtwerk für viele Kommunen im Oberbergischen, darunter auch für Bergneustadt, bekommt die AggerEnergie GmbH mit dem noch amtierenden Marienheider Bürgermeister Uwe Töpfer ab Juli einen neuen nebenamtlichen Geschäftsführer an die Seite von Hauptgeschäftsführer Frank Röttger. Der Verwaltungsfachmann löst damit Gregor Rolland ab, der nach drei Jahren an der Spitze des Energiedienstleisters wie geplant in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Töpfer wurde am 12. Dezember von der Gesellschaftsversammlung zunächst für fünf Jahre bestellt. Als waschechter Oberberger und geschätztes Mitglied der hiesigen kommunalen Familie wird Töpfer Frank Röttger zur Seite stehen und die Geschicke des Gemeinschaftsstadtwerkes begleiten.

Nachdem Bürgermeister Uwe Töpfer bekannt gegeben hatte, sich nach seiner Amtszeit nicht wieder als Bürgermeisterkandidat zur Wahl zu stellen, war seitens der AggerEnergie-Gesellschafter schnell klar, dass er der richtige Mann für die Nachfolge von Gregor Rolland ist.

„Wir freuen uns, mit Uwe Töpfer einen kommunalen Fachmann mit tiefen regionalen Wurzeln für dieses wichtige Amt gewinnen zu können, der wie in der Vergangenheit als zweiter Geschäftsführer die Verbundenheit mit der oberbergischen Region sichtbar in die Unternehmensführung einbringt. Wir freuen uns, auch aus Sicht des Anteilseigners RheinEnergie, auf die Zusammenarbeit“, so AggerEnergie-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Dieter Steinkamp.

Uwe Töpfer freut sich auf seine neue Aufgabe: „Bekanntlich muss sich die gesamte Branche im Zuge der Energiewende ständig wechselnden Bedingungen und Herausforderungen stellen. Für die AggerEnergie mit ihrer starken kommunalen Prägung gilt da keine Ausnahme. Insbesondere das Zusammenwirken mit der Politik und den Verwaltungen ist vor Ort von großer Bedeutung.“



*Die Schüler brachten ihre Ideen zum Thema Alkoholmissbrauch auf Plakaten zum Ausdruck.*



König & Kollegen GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Geschäftsführerin:  
Dipl.-Finanzwirtin  
Angelika König,  
Steuerberaterin  
Kölner Straße 254a  
51702 Bergneustadt  
phone: (02261) 94 46-0  
fax: (02261) 94 46-24



## Kopieren Sie noch oder scannen Sie schon?

### Achtung bei der Aufbewahrung von Thermobelegen

Erhalten Unternehmer Rechnungen, müssen diese für mindestens die nächsten 10 Jahre sicher aufbewahrt werden. „Sicher“ ist dabei das Stichwort und bedeutet, dass die Belege mindestens 10 Jahre „lesbar“ sein müssen. Der Unternehmer ist dafür verantwortlich und muss alle ihm zumutbaren Maßnahmen ergreifen, um die Anforderung zu erfüllen.

#### Thermobelege sind nicht beständig

Leider gibt es jedoch Papierbelege, bei denen diese Lesbarkeit keineswegs sichergestellt ist. Und dies unabhängig von allen Bemühungen des Unternehmers. Die Rede ist von sogenannten Thermobelegen. Da es keine gesetzliche Regelung zur Verwendung eines bestimmten Papiers für Rechnungen gibt, sind diese leider immer noch in Gebrauch. Thermobelege haben die Angewohnheit, im Laufe der Zeit schwarz zu werden. Der eigentliche Aufdruck ist damit nicht mehr sichtbar. Und dies unabhängig davon, wie der Rechnungsempfänger den Papierbeleg lagert. Um hier die Lesbarkeit zu sichern, bleibt dem Rechnungsempfänger nichts anderes übrig, als alle erhaltenen Thermobelege zu kopieren und die Kopie zusammen mit dem Originalbeleg über mindestens 10 Jahre aufzubewahren. Die Finanzverwaltung hält es für zumutbar, dass der Unternehmer alle Thermobelege kopiert.

Dass die Bundesregierung kein Problem in dieser misslichen Lage sieht, verdeutlicht eine parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Nicole Maisch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Laut Auskunft des parlamentarischen Staatssekretärs Hartmut Koschyk (vgl. Bundestagsdrucksache 17/14821) besteht im Hinblick auf die Thermobelege kein Regelungsbedarf, weil anstelle der Kopie der Unternehmer den Beleg auch scannen und elektronisch aufbewahren könnte.

#### Scannen anstatt zu kopieren ist die Lösung

Das Scannen einzelner Belege löst das eigentliche Problem nicht. Die bessere Lösung ist so einfach wie offensichtlich. Wenn der Unternehmer sich sowieso schon um einzelne Belege kümmern muss, warum scannt er seine Belege nicht gleich komplett ein!? Mit entsprechender Technik und sicheren Archivierungsprogrammen ist dies heute kein Problem mehr. Bei der ETL wird hierfür die eigens entwickelte Onlineplattform ETL PISA für die Archivierung genutzt. Mit ihr sind alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt und der Unternehmer hat noch die Möglichkeit, sich von jedem Ort der Welt aus online (z. B. mit dem Tablet) jeden einzelnen seiner Belege jederzeit problemlos anzuschauen. Und das I-Tüpfelchen: Das Papierarchiv im Keller kann man sich sparen, da elektronisch sicher archivierte Belege vernichtet werden können



Evangelische Allianz  
Bergneustadt



## Allianzgebetswoche in Bergneustadt - „Mit Geist und Mut“ Herausforderungen meistern

„Angesichts der immensen Herausforderungen im persönlichen und im gesellschafts-politischen Bereich, sowie in globaler Perspektive, braucht es Geist und Mut.“ Dr. Horst Afflerbach, Leiter der Biblisch-Theologischen Akademie im Forum Wiedenest, beschrieb damit als Moderator des Auftaktgottesdienstes der Allianzgebetswoche im Forum Wiedenest das Thema an diesem Morgen. „Ich wünsche mir mehr Geist und Mut für Gerechtigkeit einzutreten, für Meinungs- und Glaubens- und Religionsfreiheit und für ein Klima des Respekts.“

„Mit Geist und Mut“ hieß auch das Motto der weltweiten Allianzgebetswoche, die vom 12. bis 18. Januar stattfand. Dazu luden die Christen der Evangelischen Allianz auch in Bergneustadt ein, um im gemeinsamen Gebet die Verbindung zu Gott und untereinander zu suchen sowie Anliegen aus Politik und Gesellschaft anzusprechen.

Die Predigt hielt der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Volker Kauder. Mit Besonnenheit und Selbstlosigkeit müsse man reagieren, forderte er: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist

der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“. Dabei sollten reale Verhältnisse und besondere Bedingungen im Auge behalten werden. Zudem ging Kauder auf die Thematik der Sterbehilfe und Sterbegleitung ein, die demnächst im Bundestag besprochen werde.

Ein besonderer Abend der Allianzgebetswoche fand am Dienstag im Sitzungssaal des Rathauses statt. „Mit welcher Perspektive blicken wir auf unseren Lebensraum?“ Diese Frage stellte Pfarrer Michael Kalisch zu Beginn in den Mittelpunkt des geistlichen Impulses. „Beim realistischen Blick stehen Chancen und Möglichkeiten, aber auch Probleme und Herausforderungen einander gegenüber“, so Kalisch.

Bürgermeister Gerhard Halbe zeigte anschließend die Punkte auf, für die in Bergneustadt gedankt wird: Da ist das schöne Stadtbild, das ehrenamtliche Engagement und das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Nationalitäten. Im Anschluss betete man speziell für die anstehenden Herausforderungen in der Stadt, beispielsweise die Neuordnung der Schullandschaft,

einen faireren Wahlkampf und den Haushalt der Stadt.

„Der wahre Optimist ist nicht davon überzeugt, dass alles gut geht; der wahre Optimist ist davon überzeugt, dass nicht alles schief geht“, war das Resümee des Bürgermeisters vor gut 120 Bürgerinnen und Bürgern.

Zu Gast beim Löschzug I in der Feuerwache in der Talstraße gestaltete am Donnerstag Pfarrer Andreas Spierling von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt den Gebetsabend. „Wir sind hier bei Menschen, die unterwegs sind, um Anderen zu helfen“, begrüßte Spierling die Besucher. Im Dialog wurde neben der Bereitschaft zur Hilfeleistung in Notfällen die Kameradschaft in den Vordergrund gestellt.

Im Laufe der Woche wurden neben vielen weiteren Gebetsstunden auch abwechslungsreiche musikalische Elemente bis hin zu einem Abschlusskonzert mit dem bekannten Oberberg Gospel Choir unter der Leitung von Helmut Jost am Samstagabend im Forum Wiedenest geboten.



**WIR HABEN IHRE  
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

**Drenks**  
Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

**GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!**

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

**NUSCHDRUCK**

Satz Gestaltung Web-Design  
Offset- und Digitaldruck  
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

**GRAVTEC**  
HOLZKLEBER • POKALE • STEMPEL • FOTODRUCK

**Schlüsseldienst**  
**Schließanlagen**  
**Sicherheitstechnik**  
**Pokale**  
**Gravuren**  
**Stempel**  
**Heliumballons**  
**Fotodrucke/Beflockung**

Kölner Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

GU BKS ABUS BURG NACHSTELN

**PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 0 22 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

**INDIVIDUELL FÖRDERN**  
Wie geht das?

Weiterbildungstag für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen vom VBE und Verband Bildungsmedien e.V.

**GGW Wiedenest referierte auf Deutschem Lehrertag**

Über 1.000 Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Deutschland kamen Ende November zum Deutschen Lehrertag im Dortmunder Kongresszentrum Westfalenhallen zusammen. Wie in den Jahren zuvor ging es um die inklusive Schule. Das Motto des Deutschen Lehrertages lautete: „Individuell fördern. Wie geht das?“.

Mit der Grundschule Wiedenest, vertreten durch ihren Schulleiter Matthias Greven, war zum ersten Mal auch eine Bergneustädter Schule gebeten worden, ihre Arbeit vor großem Publikum vorzustellen. Den Vortrag „Strategiegeleitetes Lernen im Deutschunterricht und Freiraum für individuelle Förderung“ besuchten über 230 interessierte Lehrkräfte. Sie konnten einen Einblick in die Arbeit und die Grundsätze der GGW Wiedenest erhalten. An den Praxisbeispielen Zeitungsplan sowie Expertenstunden und Kids-Uni wurden gelingende Maßnahmen individueller Förderung vorgestellt.

**WWG spendete Konserven und 325 Euro für soziale Zwecke**

Seit Mai 2013 ist das Wüllenweber-Gymnasium (WWG) Mitglied des landesweiten Projektes „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Nachdem die engagierten Schüler schon durch die Spendenaktion zugunsten der Hochwasseropfer in Barby und Magdeburg ihre „Courage“ bewiesen haben, wurde nun mit der Weihnachtsaktion „Weihnachten für alle“ erneut der Blick über den Tellerrand hinaus auf jene Mitmenschen gelenkt, denen das Schicksal nicht immer positiv mitgespielt hat.

So organisierten die beiden WWG-Lehrkräfte Sarah Lemmer-Kahlert und Thomas



Dr. Marco Striek, Fachbereichsleiter Evangelische Religion am WWG, Schulreferent des Kirchenkreises an der Agger Matthias Weichert, Pfarrer Achim Schneider von der Evangelischen Kirchengemeinde Drespe, Pfarrer Dietrich Schüttler von der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt und Dr. Monika Reuter, Urologin (v.l.)

Schneider für die unterschiedlichen Altersklassen der Schule sogenannte „Blind Tic-Tac-Toe“-Turniere. Dort konnten die Schüler ihre Konzentrationsfähigkeit, ihr strategisches Denken oder auch nur durch ihre bloße Teilnahme ihr soziales Engagement unter Beweis stellen. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler entrichteten die Startgebühr von zwei Euro und spendeten Konservendosen. So wurden schließlich nicht nur Sieger in Strategie und Konzentration ermittelt. Darüber hinaus gab es weitere Gewinner des Turniers. Die über 100 gesammelten Konserven wurden in der dritten Adventswoche der Oberbergischen Tafel, vertreten durch Ulrich Pfeiffer und Walter Vöbel, übergeben. Mit dem gesammelten Geld von über 325 Euro konnte außerdem einer in not geratenen oberbergischen Familie und vor allem deren vier Kindern eine weihnachtliche Freude bereitet werden.

**140 Bibeln für das Wüllenweber-Gymnasium**

Für den evangelischen Religionsunterricht erhielt das Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasium 140 Luther-Bibeln in der revidierten Übersetzung von 1984, die auch für das Abitur vorgeschrieben sind. Die

Evangelischen Kirchengemeinden Bergneustadt und Drespe sowie Dr. Monika Reuter von der Urologischen Gemeinschaftspraxis Gummersbach ermöglichten den Kauf durch ihre Spenden.

„Aus eigenen Mitteln war der Kauf für die Bereitstellung von ausreichend vielen Bibeln nicht möglich“, sagte Studienrat Dr. Marco Striek, der Fachbereichsleiter für Evangelische Religion an der Schule ist. Es sei wichtig als Kirchengemeinde die Arbeit mit der Bibel in der Schule zu unterstützen, so Bergneustadts Pfarrer Dietrich Schüttler. Achim Schneider, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Drespe, unterrichtet selbst am Wüllenweber-Gymnasium evangelische Religionslehre und kann die neuen Bibeln nun im Unterricht nutzen.

**Wiedenest Pernze**  
Stadtteilgespräch

**Ein Hilfe-Netzwerk für Wiedenest/Pernze**

Die Anwohner in den Ortsteilen Wiedenest und Pernze können künftig die ehrenamtliche Unterstützung des neu gegründeten Hilfe-Netzwerkes „Hilfe im Ort“ in Anspruch nehmen. Das Hilfe-Netzwerk ist ein Projekt des im November gegründeten Stadtteilnetzwerkes Wiedenest/Pernze. Im Rahmen dieser Initiative von Geschäftsleuten, Verbänden und Kirchen an Ort entsteht ein starkes Netz, um Menschen in besonderen Lebenssituationen zu helfen.

Damit sich Helfer nicht im Voraus festlegen müssen, in welcher Weise und wie oft sie helfen möchten, werden die Hilfeanfragen je nach Bedarf (anonym) per E-Mail innerhalb der Netzwerk-Gemeinschaft verschickt. Wer Interesse hat zu helfen, zum Beispiel,



Ulrich Pfeiffer, Walter Vöbel, die beiden Lehrer Thorsten Schneider und Sahn Lemmer-Kahlert zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe und der Jahrgangsstufe fünf vom WWG.

**Busreisen • Funkmietwagen**

**fahr mit Spahn**

0 22 61/4 44 40  
0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten  
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

**BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG**

**Morfidis**  
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik  
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44  
E-mail: info@morfidis.de  
Internet: www.morfidis.de

**Ihr Partner für:**

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

weil jemand aus derselben Straße eine Einkaufshilfe wünscht, antwortet auf die Mail oder löscht die Nachricht, falls es nicht passt.

Dem Koordinations-Team ist es ein Anliegen, Menschen in belastenden Lebenssituationen zu unterstützen. Jeder kann mit kleinen Hilfeleistungen dazu beitragen, zum Beispiel für Familien, die pflegebedürftige Angehörige betreuen, Menschen, die einsam sind, Kranke oder Alleinerziehende. Außerdem gibt „Hilfe am Ort“ Veranstaltungshinweise für Gemeinschaftsangebote in Wiedenest/Pernze in den Schaukästen am Ort. Ebenso geplant sind Vorträge und gemeinsames Kaffeetrinken.

Hilfeanfragen können per E-Mail an [hilfe-im-ort@gmx.de](mailto:hilfe-im-ort@gmx.de) oder schriftlich in die Boxen des Stadtteilnetzwerkes (Frischemarkt Siepermann, Salon Sylvia, Naturkost Löwenzahn, Volksbank Wiedenest) weitergegeben werden. Das Team „Hilfe im Ort“ koordiniert die Weiterleitung der Anfragen an die Helfer.

Damit die Netzwerk-Gemeinschaft wächst, werden interessierte Helfer gebeten, dem Team ihre E-Mail-Adresse über die zuvor genannten Anlaufstellen mitzuteilen. Auch wenn jemand regelmäßig mithelfen möchte, kann er dies per E-Mail an obige Adresse äußern.

## Adventskonzert für den guten Zweck

Ihr erstes Adventskonzert gestaltete der Singkreis „Dörspetal“ Wiedenest zusammen mit zwei befreundeten Chören zugunsten der Fördervereine der Grundschule und des Kindergartens in Wiedenest.

Zum ersten Advent richtete der Singkreis unter der Leitung von Ina Luckner in der katholischen St. Maria Königin Kirche in Wiedenest sein erstes Adventskonzert aus. Der Eintritt war frei, es wurde jedoch um eine Spende für einen karitativen Zweck in Wiedenest gebeten. Musikalisch unterstützt wurde der Singkreis durch den katholischen Kirchenchor „CÁCILIA“ unter der Leitung von Michael Hesse und den MGV „Bergischer Liederkranz“ aus Schönenbach, der

wie der Singkreis „Dörspetal“ ebenfalls von Ina Luckner geleitet wird. Sich in der vorweihnachtlichen Zeit die Zeit zu nehmen einen Moment innezuhalten, sich auf die Adventszeit zu besinnen, oder einfach einen schönen Nachmittag mit weihnachtlichen Klängen zu genießen, war der Gedanke zur Umsetzung dieses Adventskonzertes. So wurden Lieder zur Weihnachtszeit abwechselnd von allen drei Chören, umrahmt von Gedichten und Vorlesungen, vorgetragen. Zum musikalischen Abschluss wurde mit allen drei Chören das „Ave Verum Corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart gemeinsam vorgetragen. Der Klang, der hierbei vernommen werden konnte, beeindruckte Zuhörer und Akteure gleichermaßen. Der Bitte nach einer Zugabe kamen die Chöre gerne nach und sangen „Oh du Fröhliche“ gemeinsam mit dem Publikum.

Die Kassiererin des Singkreises Monika Schultz konnte aus den Spenden der Besucher und der Chöre einen Überschuss von 250 Euro melden. Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier konnten die Spenden feierlich an Vertreter der Fördervereine überreicht werden. Der Grundschule Wiedenest wurden 100 Euro und dem Förderverein des Kindergartens Wiedenest 150 Euro zur Förderung ihrer Projekte übergeben.

## Deutsch-armenischer Austausch zur Versorgung von Menschen im Wachkoma

Ein Patient aus Armenien gab den Anstoß für ein Seminar, das der Bergneustädter Verein „Patienten im Wachkoma“ (PiW) in Eriwan durchgeführt hat. Auch Patienten und medizinische Fachkräfte aus Armenien profitieren jetzt von der besonderen aktivierenden Bezugspflege, mit deren Hilfe der Bergneustädter Verein selbst austerapierte Wachkoma-Patienten auf ein Leben im häuslichen Umfeld vorbereitet. 20 Krankenschwestern und 19 Logopädinnen nahmen im Herbst an dem dreitägigen von PiW Mitarbeitenden gestalteten Seminar in Eriwan teil.

Mechthild Glunz, Logopädin und Vorsitzende des PiW, Pflegedienstleiterin Hiltrut Sacke-



Die Familie des 31-jährigen Arsen Darbinyan, der nach einem Autounfall ins Wachkoma fiel, hatte sich an PiW gewandt. Dadurch war der Kontakt nach Eriwan zustande gekommen.

witz und Geschäftsführer Hrachya Shalyan vermittelten spezielles medizinisches Wissen. Sie führten mit Übungen zu therapeutischen und pflegerischen Maßnahmen in die besonderen Behandlungsmethoden ein, mit denen bei Wachkoma-Patienten im Bergneustädter PiW Domizil „Haus Ilona“ oft erstaunliche Erfolge erzielt werden.

Das besondere Therapieangebot und Konzept von PiW stieß auf breites Interesse, da es in Armenien bislang keine derartigen Angebote für Wachkoma-Patienten gibt. Inzwischen hat PiW die Anfrage von drei armenischen Kolleginnen erhalten, die gerne für eine Woche im „Haus Ilona“ hospitieren wollen. Um diesen Besuch ermöglichen zu können, steht PiW in Kontakt mit der deutschen Botschaft in Eriwan, die bereits das Seminar unterstützt hatte.

## Mit einem Fahrstuhl in die Welt der Fantasie

Diesen Ausflug unternahmen kurz vor den Weihnachtsferien die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest mit den Kindern des DRK-Familienzentrums. Doch bevor es losging, mussten sämtliche Kinder, Erzieherinnen und Lehrkräfte den Fantasie-Fahrstuhl betreten. Es durfte gewählt werden, ob die Reise in den Feenwald, das Süßigkeitenland, den Dino-Park, die Sportarena oder eine andere fantastische Welt ging.

Gekonnt und mit viel Eifer trugen die Zweitklässler im Anschluss in den Gruppen des Kindergartens ihre selbst geschriebenen Fantasiegeschichten vor. Diese waren im Rahmen eines Unterrichtsprojektes mit ihrer Deutschlehrerin Lisa Kruse entstanden. Zur Unterstützung der Vorträge dienten im Unterricht passend zu den Geschichten gebastelte Schaukästen. Begeistert und Zugabe fordernd reagierten die Kinder des Familienzentrums auf den Besuch aus der Schule. Nicht zum ersten Mal fand eine intensive Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kindergarten statt. „Einrichtungsübergreifend lernen die Kinder voneinander. Die Vorfreude auf die Schule wird gestärkt und die Schulkinder erweitern ihre Kompetenz im Geschichten schreiben und vortragen“,



Die Kinder der GGS Wiedenest und des DRK-Familienzentrums unternahmen eine aufregende Reise in die Welt der Fantasie.

fassten Katja Wagner, Leiterin des DRK-Familienzentrums und Schulleiter Matthias Greven zusammen. Sie zeigten sich ebenso erfreut und beeindruckt von der gelungenen Aktion wie die Kinder.

## Gelungener Auftakt beim Projekt Stadtumbau Hackenberg

Zum Ende des Jahres kann das Team um Ursula Mölders von der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen auf einen sehr guten Start des Projekts Stadtumbau Hackenberg zurückblicken. Die Arbeitsgruppe „Grün und Freiraum“ hatte sich am 10. Dezember bereits zum zweiten Mal getroffen und gemeinsam mit dem Landschaftsplaner Thomas Wüdrich von den Wüdrich Landschaftsarchitekten aus Düsseldorf die Ideen aus der Auftaktveranstaltung weiter konkretisiert.

Dabei fand die Idee, die Eingänge in die Grünanlagen und Freiflächen längs des Leienbachs besonders hervorzuheben, breite Zustimmung. Den Bau von rund 3,5 Meter hohen Toren konnten sich die Bewohner grundsätzlich vorstellen. Die Gestaltung des Wegs entlang des Leienbachs wurde ebenfalls diskutiert.

Mehrere Bewohner regten an, dass es möglich sein muss, auch mit Kinderwagen bis an den Bach zu gelangen. Der Weg solle mit Asphalt oder Pflaster befestigt werden. Die mögliche Abwechslung von engeren und weiteren Wegeabschnitten wurde ebenfalls positiv bewertet.

Alle Bewohner waren sich einig, dass auch für Jugendliche ein Ort geschaffen werden muss. Dies sei eventuell an der Grünfläche im Bereich an der Feuerwehr möglich. Als Alternative wurde angeregt, auch über die Fläche am Stentenberg nachzudenken. Mehrere Bewohner waren der Meinung, dass sich diese Fläche besonders für Jugendliche eignet, weil sie dort keine Anwohner stören würden.

Der Breslauer Platz soll zu einer neuen kommunikativen Mitte in Hackenberg ausgebaut werden und vor allem familienfreundlich sein. Der Erhalt von Parkplätzen wird unterschiedlich gesehen und bedarf weiterer Diskussion. Es gibt noch weitere von Wüdrich vorgestellte Ideen für die Ausstattung des Breslauer Platzes, die von den Bewohnern unterschiedlich bewertet

wurden. Dies trifft auch für den Bereich der Mietergärten entlang des Leienbachs zu.

Frau Mölders freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und auf die Umsetzung der ersten Projekte. Die Arbeitsgruppe „Grün und Freiraum“ trifft sich das nächste Mal am 4. Februar um 18 Uhr in der Begegnungsstätte Hackenberg.

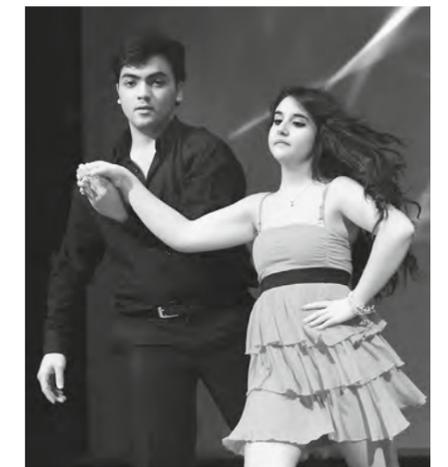
Schon am 28. Januar trifft sich um 17 Uhr die Arbeitsgruppe „Image und Identität“ in der Begegnungsstätte Hackenberg.

## Ein großes Fest zu Ehren von Kaspar, Melchior und Balthasar

Als für die sechsjährige Nele der Vorhang aufging und sie mit ihrer Performance zu dem Lied „Made in the USA“ startete, war die Kleine nicht mehr zu stoppen. Sofort hatte sie die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal mit ihren rund 250 Besucher fest in ihren Bann gezogen. Begeistert klatschten die Gäste den Rhythmus mit und versuchten die perfekten Tanzeinlagen des kleinen Wirbelwinds vorne auf der großen Bühne nachzumachen. „Ich habe schon mit vier Jahren auf der Bühne gestanden“, verriet Nele stolz und selbstbewusst und fühlte sich

schon als alter Hase.

Ihr fetziger Auftritt war Teil der Feierlichkeiten zum spanischen Hochfest der Heiligen Drei Könige, welches in jedem Jahr vom Spanischen Elternverein Bergneustadt veranstaltet wird. Dazu lud der Verein wieder Verwandte, Nachbarn und alle Freunde ein. Für die Spanier ist dieser Tag der wichtigste Weihnachtsfeiertag. Die Ankunft der Heiligen Drei Könige, die zwölf Tage lang dem Stern von Bethlehem folgen und dann an der Krippe eintreffen und Gold, Weihrauch und Myrrhe bringen, wird in Spanien weitaus größer gefeiert, als etwa in Deutschland. „Wir feiern hier das Fest hauptsächlich für unsere Kinder, um sie zu motivieren eine Tradition fortzusetzen“, erzählte der zweite Vorsitzende des Vereins Enrique Extremera Fernandez. „Die Kinder üben monatelang für ihren Auftritt bei dem Krippenspiel und der beliebten ‚Mini Playback Show‘.“



Aber nicht nur die Jüngsten gaben auf der Bühne alles. Die Tanzgruppe des Vereins tanzte mit tollen Kostümen spanische Folklore und Ausschnitte aus dem Musical „Hairspray“. Zum Schluss wurde es dann noch feierlich, als Kaspar, Melchior und Balthasar zur großen Bescherung auf der Bühne erschienen und alle Kinder zu sich riefen, um ihnen Geschenke zu bringen.



Im Vordergrund: Werner Lau, Vorsitzender vom Singkreis, Tanja Hilchenbach und Vanessa Mankel vom DRK Familienzentrum Wiedenest, Stephanie Gravante vom Förderverein Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest und Singkreis-Kassiererin Monika Schulz



Die Führung des Wegs entlang des Leienbachs, hier die Grünfläche hinter dem Feuerwehrgerätehaus, soll familienfreundlich und abwechslungsreich gestaltet werden.

## Erfolgreiche Teilnahme des TV Hackenberg beim 56. Silvestercrosslauf der LG-Gummersbach

Der Silvestercrosslauf der LG Gummersbach ist sicher keine Veranstaltung für Ungeübte, aber die Laufgruppe des TV Hackenbergs (TVH) durfte natürlich bei einem solchen Event nicht fehlen. In den neuen Lauftrikots gingen die jungen Läuferinnen nicht nur optisch perfekt an den Start, auch die läuferischen Leistungen konnten sich sehen lassen. Sie runden das sehr erfolgreiche Jahr aus Sicht der Laufgruppe und damit auch aus Vereinssicht ab. Alle Teilnehmerinnen nahmen am 1,5 Kilometer langen Jugendlauf teil. Bei den Platzierungen im Gesamtklassement der Mädchen erreichte Lea Perisic Platz zwei, Lisa Kamp Platz drei, Franziska Dziallas Platz vier und Lisann Köster Platz fünf.

Der Rennverlauf war sehr spannend, so kam Lea ganz knapp hinter der allerdings auch drei Jahre älteren Gesamtsiegerin Stefanie van Kallen vom VfL Engelskirchen ins Ziel. Den vereinsinternen Kampf um Gesamtplatz drei entschied Lisa nach einem fulminanten Endspurt vor Franziska für sich. Damit holte Lisa ihren ersten Pokal.

Was sich schon nach den Platzierungen im Gesamtklassement andeutete, wird erst recht deutlich, wenn man sich die Platzierungen in den einzelnen Altersklassen anschaut: Platz eins in der W12 für Lea, Platz zwei für Lisa. Den ersten Platz in der W14 holte Franziska und den zweiten Platz in der W15 erreichte Lisann. Damit nicht genug: Mit diesen Leistungen sicherten sich die Mädels des TVH erstmalig Platz eins in der Mannschaftswertung und damit auch den für diese Strecke ausgelobten Wanderpokal der LG Gummersbach, den es nun nächsten Silvester zu verteidigen gilt.

Ihr Trainer Sasa Perisic beendete den sehr anspruchsvollen Lauf über 10,7 Kilometer diesmal auf Platz acht. Ebenso war auch Uwe Köster mit von der Partie und erreichte an diesem Tage sein persönliches Ziel.

## Neuer Jugendvorstand beim FC Wiedenest-Othetal

Bei den Wahlen zum Jugendvorstand des FC Wiedenest-Othetal wurden mit Frank



Für die Mädchen der Laufgruppe des TV Hackenberg ging mit dem Silvestercrosslauf in Gummersbach ein sportlich erfolgreiches Jahr zu Ende.

Baumhof und Ansgar Lehnen als Jugendleiter und Stellvertreter zwei langjährig erfahrene Ehrenamtler gewählt. Sie lösen Karsten Ruder und Torsten Jäger ab, denen insbesondere für ihre Verdienste bei der Zusammenführung des SV Wiedenest und des TuS Othetal zum neuen FC gedacht wurde. Im Amt bestätigt wurden mit Karl Fassbender der Geschäftsführer und mit Christoph Kaufmann der Kassenwart der Jugendabteilung.

Als Beisitzer fungieren Peter Weis als Mädchenfußballbeauftragter, Andreas Hirte für das Passwesen, sowie Anja Schiemann, Anita Wasser und Hans-Dieter Pupp. Mit Fynn Hainke und Jona Finkenrath wurden zwei A-Jugendspieler als Jugendvertreter gewählt. Der neu gewählte Vorstand möchte die erfolgreiche Arbeit der Vergangenheit fortführen und möglichst vielen Jungen und Mädchen das Fußballspielen ermöglichen.

„Zurzeit spielen in unseren 14 Mannschaften über 280 Kinder und Jugendliche aktiv Fußball. Dass das überhaupt möglich ist, dafür engagieren sich 32 Trainer und Betreuer regelmäßig“, erklärt Baumhof. Und Lehnen ergänzt: „Besonders stolz sind wir auf unsere Bambinis. Bei fast allen bisher stattgefundenen Bambini-Spielfesten konnten wir vier Mannschaften stellen.“



Trotz der imposanten Bedingungen im ländlichen Umfeld sind weitere Übungsleiter willkommen. Dazu besteht die Möglichkeit, mit Vereinsunterstützung den Trainerschein zu erwerben.

## TV Kleinwiedenest ehrt Vereinsmitglieder

Am Samstag, den 11. Januar, fand im Foyer der Begegnungsstätte (BGS) Krawinkel-Saal der Neujahrsempfang des Turnvereins Kleinwiedenest statt. Hierzu fand sich der Vorstand ein und begrüßte mit einem Sekt-



frühstück die geladenen Vereinsmitglieder. Die erste Vorsitzende Antje Kleine übernahm die Begrüßung und bedankte sich bei Dora Haude und Regina Reichling, die den Vorstand bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützt hatten.

Die Trainerin der Leichtathletikgruppe und Stützpunktleiterin für das Deutsche Sportabzeichen in Bergneustadt Heike Jaeger verlieh an die Vereinsmitglieder die erlangten Sportabzeichen.

Bei den Kindern und Jugendlichen ging das Deutsche Sportabzeichen in Bronze zum



Beim Neujahrsempfang des TV Kleinwiedenest ehrte der Verein seine Mitglieder.

ersten Mal an Frida Eyer und Pia Witzke und in Silber zum ersten Mal an Leah Janzen und Julia Peno sowie zum fünften Mal an Michelle Hoene und zum sechsten Mal an Manuel Hoene. Das goldene Sportabzeichen erlangten zum ersten Mal Jule Grignard, Leonie Grignard und Colin Stübßen, zum dritten Mal Tabeah Janzen und Emilie Stübßen, zum vierten Mal Alija Klassen und Anna-Lea Sack, zum fünften Mal Michelle Lupzik, zum sechsten Mal Marco Welter, zum siebten Mal an Celina Sack, zum achten Mal an Carlo Enders und Jona Stöcker sowie zum zehnten Mal an Christina Lupzik.

Das Deutsche Sportabzeichen bei den Erwachsenen wurde in Bronze zum ersten Mal an Tobias Kempkes verliehen. Das goldene Sportabzeichen konnten gewinnen: Carolin Jaeger zum zweiten Mal, Wiebke Stöcker zum dritten Mal, Angelika Sack zum neunten Mal, Andreas Sack zum zehnten Mal, Heike Jaeger zum elften Mal, Gerhard Schmidt zum 25. Mal, Karin Scheer zum 37. Mal und Klaus Schweim zum 38. Mal.

Das Familiensportabzeichen ging an Axel, Heike, André und Carolin Jaeger sowie Andreas, Angelika, Celina und Anna-Lea Sack.

Des Weiteren wurden auch fünf Behindertensportabzeichen in Gold verliehen: zum ersten Mal an Bruno Schneider, zum zweiten Mal an Paul Schampach und Robin Schmidt, zum vierten Mal an Tim Geuer und zum sechsten Mal an Niklas Schulz.

Antje Kleine ehrte als erste Vorsitzende den Rollstuhlsportler Moses Adam, der vom 14. bis 16. Juni 2013 an den Internationalen Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik in Berlin teilgenommen hat und folgende Platzierungen erreichte: siebter Platz bei den 1.500 Metern Rollstuhl der Männer, zweiter Platz bei den 100 Metern Rollstuhl der männlichen Jugend U18, zweiter Platz bei den 800 Metern Rollstuhl der männlichen Jugend U18 sowie erster Platz bei den 400 Metern Rollstuhl der männlichen Jugend U18. Hiermit wurde er Internationaler Deutscher U18 Meister 2013.

Des Weiteren wurden für 25-jährige Vereinszugehörigkeit Ludolf Heppe, Suanne Scharf und Friedrich Wilhelm Götzte mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Stefanie Scheer, Geschäftsführerin des Vereins, bedankte sich mit einem kleinen Geschenk für die hohe Einsatzbereitschaft

und die geleistete Arbeit vor, während und nach den Übungsstunden bei den Trainern, Übungsleitern und Helfern, die im Jahr 2013 für den Verein tätig waren. Dies waren: Jürgen Bieker, Carlo Enders, Darlene Hammer, Carina und Nadine Helwig, Andreas und



Gerrit Irl, Carolin und Heike Jaeger, Antje Kleine, Sebastian Koch, Uwe Kögler, Jasmin Kostrzewa, Nadin Kreißl, Gert Kritzler, Christina und Michelle Lupzik, Jasmina Perisic,



Die Teilnehmerinnen des großen Fitnesstests beim TV Kleinwiedenest

Tanja Pöschl, Laura Rinke, Angelika Sack, Marcus Scheel, Karin und Stefanie Scheer, Carsten Schilamow, Renate Schönstein, Klaus Schweim, Antje Siller, Elmira Stadel-Schmidke und Marco Welter.

Katharina Krause-Bansen kümmert sich seit Erwerb des Vereinshauses um die Umlage und mäht regelmäßig die Wiese vor dem Vereinshaus, wofür ihr der Vorstand an diesem Tag ebenfalls dankte. Ein großer Dank ging auch an Karin Scheer, die regelmäßig im Vereinhaus nach dem Rechten schaut, putzt und die Mülltonnen an die Straße rollt.

## Regina Reichling holt Fitness-Pokal des TV Kleinwiedenest

Ein jeder, der jemals eine Sporthalle betreten hat und bereits in der Schule am Turnunterricht teilnehmen musste, kennt das altbekannte Zirkeltraining. Dieses hat die Übungsleiterin der Frauenturngruppe, Karin Scheer, aufgepeppt und ihre Damen zum alljährlichen Fitness-Test antreten lassen.

Balancieren über die Turnbank, Gewichte stemmen, Zielwerfen und vieles mehr stand auf dem Programm. Die Wiederholungen innerhalb 30 Sekunden an jedem Gerät wurden dabei zusammengezählt. Zur tatkräftigen Unterstützung der Übungsleiterin fungierte dabei Peter Birkner als Punktrichter.

In diesem Jahr setzte sich Regina Reichling von den übrigen Teilnehmerinnen deutlich ab und gewann mit einem Vorsprung von 17,5 Punkten den Wanderpokal.

Hier das Ergebnis: Erster Platz Regina Reichling mit 168 Punkten, zweiter Platz Leonore Eyer mit 150,5 Punkten, dritter Platz Hildegard Schneider mit 149 Punkte, vierter Platz Renate Seifert mit 132,5 Punkten, fünfter Platz Marion Moog mit 125,5 Punkten, sechster Platz Monika Wildner mit 122 Punkten, siebter Platz Helga Pohl mit 111 Punkten und der achte Platz ging mit 108,5 Punkten an Christel Reiners.

Die Gruppe trainiert jeden Montag von 20:30 bis 22 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt, um stetig ihre Fitness zu verbessern. Zu einer Schnupperstunde sind Interessierte herzlich eingeladen. Nähere Informationen können der Vereinshomepage [www.kleinwiedenest.de](http://www.kleinwiedenest.de) entnommen werden.



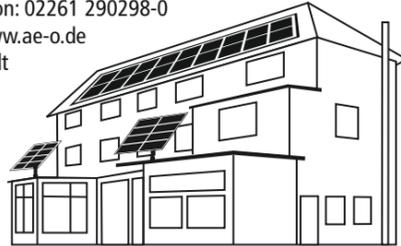
# Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:  
Servicetelefon: 02261 290298-0  
Internet: [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)  
Bergneustadt



**Kölner Straße 319**  
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

## Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Tel. 02261 - 41718  
[www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de](http://www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de)



Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 - 4 11 06

### Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

### Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

**Ganzheitliche Konzeption und Beratung  
Beantragung öffentlicher Fördermittel**

# KORTHHAUS

Beraten • Planen • Bauen



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 0 22 61/4 59 28  
Fax 0 22 61/47 01 14  
[info@steinmetz-roelle.de](mailto:info@steinmetz-roelle.de)  
[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)



**im Party-Service**

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822



**Room-Service**

Nebenan - nicht nebenher!  
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 02261/478822

Damen und Herren Salon  
**Guido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR**  
- Friseurmeister -  
- Friseurmeisterin -  
Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!  
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952



## Knusper, knusper, Knäuschen

Alle Jahre wieder wird im Rahmen des Bergneustädter Nikolausmarktes am Heimatmuseum ein großes Lebkuchenhaus in Kooperation mit der Schreinerei Weiche und der Bäckerei Giebelmann hergestellt. Die Schreinerei Weiche baut das Gerüst des Lebkuchenhauses aus Holz und die Bäckerei Giebelmann backt die Lebkuchenplatten. Kinder verzieren dann die Lebkuchentafeln weihnachtlich mit farbiger Eiweiß-Spritz-Glasur. Die bunten Tafeln werden anschließend mit einer abwaschbaren Glasur auf das Haus geklebt. Das Lebkuchenhaus wird dann unter den örtlichen Kindergärten verlost. In diesem Jahr hatte die Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ das Losglück auf ihrer Seite. Die Kinder der Kita freuten sich riesig über das neue Spielhaus aus Lebkuchen und ließen sich die verzierten Platten schmecken. Das Holzhaus wurde im Anschluss schon als Hexenhaus für das Märchen Hänsel und Gretel verwendet und dient nun als Spielhütte für die Kinder in der Mullewapp-Gruppe. „Wir machen diese Aktion bereits das dritte Jahr. Und solange Kindergärten ein Spielhaus benötigen, werden wir sie auch weiterführen“, erklärte Bäckermeister Ralf Giebelmann. „Es werden jedes Jahr immer mehr Kinder, die mitmachen und wir haben schon echte Profis dabei, die sich jedes Jahr neue Motive ausdenken.“

## Ausgelassene Fröhlichkeit und vorweihnachtliche Stimmung beim TVB

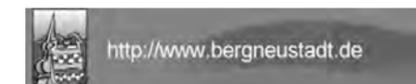
Die strahlenden Kinderaugen der kleinen Bergneustädter Nachwuchssportler bestaunen ihre Sporthalle, die am zweiten Adventssonntag einem riesigen Spielplatz gleich. Klettern, toben, lachen und sportlicher Einsatz waren gefragt. Mehr als 150 Kinder waren zur Nikolaus-Spielparty gekommen, um nach Herzenslust zu spielen, sich so richtig auszutoben und ehrgeizig das Kindersportabzeichen zu erlangen.

Der kinderfreundliche Sportverein TV Bergneustadt organisierte und feierte das Fest in enger Zusammenarbeit mit der anerkannten Bewegungskindertagesstätte Don Bosco. Die Erzieherinnen mit der Leiterin

Ann-Marie Flor, der TVB-Vorsitzende Dieter Kuxdorf und Mini-Trainerin Ella Hess hatten sich einiges einfallen lassen, die Kindern durch ein kurzweiliges Programm mit vielen Spielaktivitäten zu führen. Sie dankten dabei



der Katholischen Grundschule und dem Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur für die großzügige Bereitstellung der Spielgeräte. „Auch für die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, ohne die das Spielfest nicht hätte stattfinden können, möchte ich mich herzlich bedanken“, so Kuxdorf. Durch die enge Kooperation mit Anja Lepperhoff und Claudia Thamm vom Kreissportbund und der Sportjugend konnten die Kids gleich noch das Kindersportabzeichen ablegen und wurden dafür mit einer Urkunde belohnt. Muckmäuschenstill wurde es schließlich, als sich der Nikolaus zum Abschluss mit weihnachtlicher Musik ankündigte. In seinem Rucksack brachte er für jedes Kind noch ein Geschenk mit und sorgte damit für rundum glückliche Gesichter.



## Das Stück vom Glück - Theaterkabarett zum Lachen und Nachdenken

Mit einem Theaterstück vom (Un)glück und anderen Menschlichkeiten erwartete die Besucher in der Kirche der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg kurz vor dem Jahreswechsel noch einmal etwas ganz Besonderes. Es war das Stück vom Glück, einem interaktiven Theaterkabarett von und mit der Wienerin Eva-Maria Admiral, bekannt aus ihren Auftritten bei ProChrist. In dem Theaterstück war sie als Paulina Jablunska, Assistentin am Institut für Glücksforschung, verkleidet und musste aufgrund einer Terminpanne spontan vor den 250 Besuchern im vollen Gemeindehaus ihren Professor beim Vortrag zum Thema Glück vertreten. Dabei zog sie das Publikum mit ein und griff humorvoll die aktuellsten Ergebnisse der Glücksforschung auf. Sie stellte dabei Fragen wie „Was macht Menschen glücklich?“ oder „Was machen glückliche Menschen anders?“. Es ging um einfache Wahrheiten, die man zwar im Kopf oft weiß, aber erst durch ein Erlebnis auch ins Herz fallen. Dies konnte durchaus auch während des Theaterkabarett passieren. So entscheidet am Ende der Besucher, ob er ein Kabarett, einen Theaterabend oder ein Seminar besucht hat.



Humorvolles von Eva-Maria Admiral als Paulina Jablunska zum Thema Glück

## Realschule startet Pilotprojekt „Feuerwehr AG“

Die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt begibt sich gemeinsam mit der Städtischen Realschule auf Nachwuchssuche. Der demografische Wandel und die rückläufige Geburtenrate machen auch vor der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt nicht Halt. Es wird immer schwieriger, Nachwuchs für die ehrenamtliche Tätigkeit bei den Floriansjüngern zu gewinnen.

Um dem Aussterben der Freiwilligen Feuerwehr entgegenzuwirken und die Jugend für sich zu gewinnen, hat man die Städtische Realschule Bergneustadt mit ins Boot geholt. In einer AG soll ab Februar vorgestellt werden, wie vielseitig und interessant die Arbeit der Floriansjünger ist. Dabei erhalten

die Stufen neun und zehn die Möglichkeit zu einem Schnupperkurs.

Bei der Vorstellung des Pilotprojekts war auch Bürgermeister Gerhard Halbe in die Aula der Realschule gekommen, um sich für seine Kollegen stark zu machen. „Das ist ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt. Ich bin 1968 selbst als Realschüler in die Freiwillige Feuerwehr eingetreten.“ Das Stadtoberhaupt machte auf die derzeitige Situation in der Feste aufmerksam. „Die Tageserreichbarkeit ist in allen Kommunen dieses Landes ein Problem, weil zum Teil lange Anreisewege zurückgelegt werden müssen. Der Brandschutzbedarfsplan kann nicht immer eingehalten werden“, so Halbe. Ein weiteres Problem ist die Mitgliederzahl. „Es werden mehr aus dem aktiven Dienst entlassen, als neue hereinkommen. Mit der AG möchten wir euch einen Einblick in das geben, was wir tun“, erklärte der Bürgermeister.

Im Verlauf der Veranstaltung konnten die Jugendlichen hautnah miterleben, wie schnell es im Notfall geht. Während Michael Stricker, Leiter der Bergneustädter Feuerwehr, und Stadtjugendfeuerwehrwart Stefan Opitz beschrieben, was alles zu ihrem Aufgabenfeld gehört, gingen ihre Alarmgeber los. Ein Kaminbrand in Bergneustadt versetzte die anwesenden Kollegen in Alarmbereitschaft. Binnen Sekunden stürmten sie aus der Aula. „Nein, das ist kein Fake. Wir haben nichts für euch inszeniert, es brennt wirklich“, so Stricker, der sofort über den Einsatz informiert worden war.

Damit es auch in Zukunft so schnell geht, setzt man nun auf das Interesse der Realschüler. Im nächsten Schulhalbjahr sollen sie nicht nur theoretisch erfahren, was die Freiwillige Feuerwehr leistet, sondern auch Praxiserfahrung sammeln. Übungen zur technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung sind geplant. Das Zerlegen eines Autos mithilfe von technischem Gerät und das Löschen eines Feuers sollen im Rahmen der AG durchgeführt werden. Bereits heute haben etwa zehn Jugendliche ihr Interesse bekundet. „Wir wollen nachhaltig daran arbeiten, dass alle dabei bleiben“, erklärte Schulleiter Ralf Zimmermann.



Auffallend viele Mädchen zeigten Interesse an der Arbeit der Feuerwehr - Bürgermeister Gerhard Halbe unterstützte seine Kameraden bei der Nachwuchssuche.



Der Tisch ist reichlich gedeckt beim Müttertreff der Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten.

### Müttertreff der GGS Bergneustadt

Kaffee und Tee waren gekocht, der Tisch festlich gedeckt. Ende Dezember stand wieder das Müttertreffen der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Auf dem Bursten auf dem Programm. Es ist das letzte Mal, dass man vor dem Weihnachtsfest gemütlich zusammensitzt, gleich welcher Nationalität. Geredet wird über alles Mögliche: Kinder, Schule, Familie, Politik und auch Religion, und das möglichst auf Deutsch. Bei Sprachschwierigkeiten wird eben übersetzt und niemand wird ausgegrenzt. „Diese regelmäßigen Treffen sind eine Möglichkeit für uns Frauen, sich einmal auszutauschen und Neuigkeiten auch außerhalb der Familie zu erfahren“, so Aysevim Pamukcuoglu.

„Es ist gut, dass Mütter vieler Nationen zusammenkommen. Durch die gemeinsamen Gespräche erfährt man viel von den anderen Kulturen, von den Unterschieden, aber auch von den überraschend vielen Gemeinsamkeiten. Besonders hilfreich ist es für Mütter, die noch nicht so gut Deutsch sprechen,

so die Sprache zwanglos zu üben“, äußert Sabine Pütz.

Der Müttertreff findet seit fast zwei Jahren alle 14 Tage regelmäßig statt. Die Idee dazu hatten Aysevim Pamukcuoglu und Sabine Pütz auf einer Schulpflegschaftssitzung. Von der ersten Zusammenkunft bis heute ist die Zahl der teilnehmenden Mütter stetig gestiegen, was für die beiden Initiatorinnen ein Beweis dafür ist, dass sie mit ihrer Idee goldrichtig lagen. „Wir reden und lachen miteinander und wir feiern alle Feste gemeinsam, die christlichen und die islamischen. Dies ist ein Weg Brücken zu bauen und wir möchten, dass noch viele Mütter diesen Weg mit uns gehen“, wünschen sie sich. Der nächste Müttertreff findet am 5. Februar um acht Uhr im Bewegungsraum der GGS statt.

### Wanderabteilung des TuS Belmicke verteilt sechs Gruppenpreise

In dem abgelaufenen Wanderjahr hat die Wanderabteilung des TuS Belmicke an insgesamt 47 Wandertagen mit 592 Wanderern teilgenommen. Dies war zwar ein Rückgang von zwölf Veranstaltungen gegenüber 2012, jedoch war die Anzahl der Wanderer nur geringfügig gesunken. „Wir haben erstaunlicherweise sechs Gruppenpreise erwardert, die jetzt bei der Gruppenpreisvergabe an die fleißigsten Wanderer ausgehändigt wurden“, berichtete Wanderwart Jörg Franzel. Die meisten Teilnahmen verbuchte Patrizia Lewis mit 71, gefolgt von Jörg Franzel mit 61, Familie Pinhammer mit 57, Karl-Heinz Feldmann mit 40, mit je 36 Wanderungen folgten Familie Linke und Familie Bosewitz. Familie Beekes kam auf sechs Wanderungen.

Schon im November hatte sich die Wanderabteilung des TuS Belmicke zu ihrer Jahresabschlussveranstaltung getroffen. Nach der Begrüßung durch den Wanderwart gab es eine Rückschau auf das vergangene Jahr. Es hatte zwei vereinseigene Veranstaltungen gegeben, das Anwandern und natürlich die Ausrichtung der 27. Internationalen Volkswandertage.

Hierfür dankte der Verein noch einmal allen Helfern, ohne die so ein Vorhaben nicht denkbar gewesen wäre. „Vielen Dank an alle Gönner und Wanderer die den Verein Abteilung

Wandern unterstützt haben“, so Franzel weiter. Nach der Verleihung der Gruppenpreise und der Ausgabe der neuen Terminlisten gab es ein gemeinsames Essen als Dankeschön für das Helfen an den Wandertagen.

### Bergneustadt im Blick in Kürze

#### • TV Wiedenest-Pernze ehrte seine erfolgreichen Sportler

Der Turnverein Wiedenest-Pernze hatte zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte Feldmann eingeladen. Karl-Heinz Opitz begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und bedankte sich bei allen Übungsleitern und Helfern für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr. Er hielt einen Rückblick auf viele Aktionen der einzelnen Gruppen. Besonders zu erwähnen sind hier die traditionelle Himmelfahrtswanderung, die gut besuchten Vereinsmeisterschaften und die Nikolausfeier am 7. Dezember.

Des Weiteren wurden insgesamt 65 Sportabzeichen – zehn mehr als im Vorjahr – sowie fünf Familiensportabzeichen vergeben. Natürlich gab es auch wieder Ehrungen für langjährige Vereinstreue. Auf 25 Jahre konnten zurückblicken: Siegfried Berz, Ursula Bockemühl, Annika Diermann, Bastian Kaufmann, Gisela Reperich, Timo Röttger und Marga Schneider. Bereits 40 Jahre im Verein sind Karin Lehnen, Thomas Lehnen, Karl-Hendrik Lenz, Dirk Stoffel und sogar 50 Jahre Kuno Stoffel.

Als Ehrenmitglied ernannt wurde Ingrid Lehnen. Eine besondere Anerkennung kam dem ehemaligen, langjährigen Vorsitzenden Matthias Lehnen zuteil. Nach Würdigung seiner vielfältigen Tätigkeiten im Turnverein wurde er einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

#### • Grundschüler besuchen das Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Auf Initiative von Elke Preuß, Mitarbeiterin der GeWoSie, besuchte kurz vor Weihnachten die Klasse 4b der Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten mit Lehrerin Carmen Lohmann das Bergneustädter Evangelische Altenheim Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Die Bewohner wurden von den Schülern in ein buntes Programm mitgenommen. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen und Gedichte vorgetragen.

Die Schüler hatten sich für diesen Auftritt gut vorbereitet und sorgten für fröhliche Stimmung unter den Zuhörern. Die Bewohner zeigten sich beeindruckt von dem Engagement der jungen Gäste. Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Preuß und Frau Lohmann für diese erstmalige Kooperation.

#### • Haus Belvedere spendete 600 Euro für das Johannes-Hospiz

Als kleiner Kreis mit tollem Einsatz zeigten Sigrid Krieger, Ruth Wolter, Euphemie Peitsch und allen voran die 92-jährige Hildegard Zühlke, was mit einer kreativen Idee und viel Engagement möglich ist. Die Vierergruppe aus der Betreuten Wohnanlage „Haus Belvedere Bergneustadt“ organisierte in der Adventszeit zum zweiten Mal einen Basar in der Betreuungseinrichtung und übergab Stiftungsmanager Michael Adomaitis anschließend eine Spende in



Die Organisatorinnen des Basars, Sigrid Krieger, Euphemie Peitsch, Hilde Zühlke und Ruth Wolter, überreichen Michael Adomaitis die stolze Spende. (v.r.)

Höhe von 600 Euro für die Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung.

Dass von ihrem Einsatz erneut die Hospizarbeit profitieren soll, war von vorneherein abgemacht. „Es ist einfach wichtig und schön, dass es eine solche Einrichtung gibt“, betonte Zühlke.

In den Wochen vor dem Basar hatten die vier Frauen alle Hände voll zu tun. „Das funktioniert ja nicht von heute auf morgen“, stellte die 92-Jährige klar, ergänzte aber: „Wir sind ein kleiner Kreis, der zusammenhält.“ So wurden fleißig Socken und Schals gestrickt, Mützen sowie Topflappen angefertigt und sogar noch Kuchen gebacken, damit die

über 30 Verwandten und Bekannten, die den Basar besuchten, einen gemütlichen Nachmittag verbringen konnten.

„Meine Enkelkinder waren begeistert von den Socken und hatten direkt warme Füße“, schmunzelte Wolter.

Begeistert von dem Einsatz der vier Damen war auch Adomaitis: „Die Spendenbereitschaft für den guten Zweck lebt von Menschen mit solchen tollen Ideen. Wir sind dankbar für jede Aktion und hoffen auf Nachahmer.“



**HERZLICHE EINLADUNG**  
zu unserer Ausstellung „Spiegelbilder“

Die Ausstellung ist bis zum 23.02.2014 täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet!

*Eine Hommage an das Leben und die Schönheit des Alters*  
**evergreen Pflege- und Betreuungszentrum**  
Bahnstraße 7 51702 Bergneustadt Tel. 02261 50 11 80

**Haus für  
Naturheilkunde & Physiotherapie**  
Kölnerstr. 378 · 51702 Bergneustadt

Wir bieten Ihnen:

Gesprächstherapie & Homöopathie - Manfred Kahse  
Naturheilkunde & CranioSacrale Therapie - Petra Sauer

Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Tel. 02261- 815 98 62 www.nhp-sauer.de



## Geschichten aus der Feste

### Führung durch den Eiskeller am „Heinzelmännchen“

Horst Jaeger erzählte zum achten Altstadt-Adventsfenster die Geschichte vom Neustädter Eiskeller am „Heinzelmännchen“:

„Guten Abend liebe Heimatfreunde, herzlich willkommen hier im historischen Eiskeller am ‚Heinzelmännchen‘. Es sollte eine besondere Überraschung zum achten Adventsfenster sein, so hatten sich zwei Heimatfreunde heimlich beraten. Ich denke einmal, das heimelige Umfeld und die weihnachtliche Atmosphäre haben uns überzeugt, einmal unsere Fortschritte vom historischen Arbeitskreis vorzustellen. Unsere Mühe und Arbeit haben sich gelohnt und wir sind auf einem guten Weg, der Nachwelt ein Bergneustädter Kulturdenkmal zu hinterlassen. Möglich war das Ganze aber nur durch den tatkräftigen Einsatz unseres Heimatfreundes Werner Lenz, der sich besonders für dieses Projekt eingesetzt hat. Vielen Dank an dieser Stelle.“

Willkommen also hier in unserem Eiskeller vom Heimatverein „Feste Neustadt“. Die Entstehungsgeschichte dieses Felsenkellers ist uns bisher noch ziemlich unbekannt. Wir wissen lediglich, dass Bergneustadt schon im 14. Jahrhundert die Braurechte hatte, also Bier in der Stadt brauen durfte. Da liegt es natürlich nahe, dass ein gekühlter, dunkler Lagerraum vorhanden gewesen sein muss, um das edle Getränk zu kühlen, vielleicht hier in diesem Eiskeller. Der einzige Zugang war durch den Keller im Haus in der Wilhelmstraße 1 gegeben, im Bergneustädter Sprachgebrauch auch die ‚Mausefalle‘ genannt. Bekannt ist durch Mundpropaganda, dass der Felsenkeller als

**Haus für  
Naturheilkunde & Physiotherapie**  
Kölnerstr. 378 · 51702 Bergneustadt

Wir bieten Ihnen:

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Hausbesuche  
Für Säuglinge, Kinder und Erwachsene  
Abrechnung mit allen Krankenkassen  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Tel. 02261- 815 98 62 www.nhp-sauer.de



Als *Heinzelmännchen* wird der Felsen Im Stadtgraben gegenüber dem alten Kino genannt, wo sich auch der heutige Eingang in den Eiskeller befindet. Das Haus links auf der anderen Seite der Wilhelmstraße nannte man früher „Mausefalle“.

Lagerraum für Bier und Eisblöcke in den Sommermonaten dienen sollte. Wo das Bier allerdings gebraut wurde, wissen wir nicht, wohl aber, wo im Winter die Eisblöcke aus einem Teich geschnitten wurden, nämlich aus dem etwa 200 Meter von hier liegenden Ohlerteich. Bekannt ist auch, dass bei der nahe gelegenen Textilfirma Christian Müller & Sohn ein Maschinenraum mit einer Stangeneis-Maschine vorhanden war. Da kann man sich schon gut vorstellen, dass diese Eisblöcke hier im Felsenkeller mit dem Bier gelagert wurden. Bei einer konstanten Temperatur von acht Grad bot sich schließlich ein idealer Lagerraum.

Noch heute sehen wir hier die sogenannten Bierbänke, auf welchen die gefüllten Bierfässer gelagert wurden, im zweiten Raum war eventuell das Stangeneis, da auch ein geringes Gefälle zu diesem, größeren Raum besteht, sodass die Kälte zusätzlich in den Bierkeller abwandern konnte. Das ist aber alles nur Theorie, wir wissen es nicht genau.

Nur die Geschichte ab 1936 kennen wir genau, da wir darüber Akten und Berichte haben. Wurden 1936/37 die ersten Schutzeinrichtungen für die Bevölkerung für einen nahenden Krieg angelegt, so war auch unser



Horst Jaeger erzählte zum achten Altstadt-Adventstürchen die Geschichte vom Neustädter Eiskeller am „Heinzelmännchen“.

Eiskeller dabei. Der Reichsarbeitsdienst hatte den Auftrag – da nur ein Zugang vorhanden war – einen Notausgang anzulegen, falls es zu Bombenangriffen kommen sollte. In diesem Zusammenhang wurde der heutige Eingang gesprengt und mit einer bombensicheren Eisentüre verschlossen, um der Druckwelle standzuhalten. Die Einheit vom Reichsarbeitsdienst war in Waldbröl unter der Nummer 3/76 stationiert. Diese Nummer ist am Eingang rechts in den Putz gekratzt.

Als tatsächlich am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg ausbrach, dachte noch niemand an einen Schutzbunker hier auf dem Lande. Aber die Zeit verging ziemlich schnell und 1943/44 musste bei Fliegeralarm die Bevölkerung aus der Altstadt und den umliegenden Bereichen diesen Schutzbunker tatsächlich aufsuchen. Wie sparsam damals die Lichtverhältnisse waren, verrät uns eine einzelne Lampe hier in diesem großen Raum.

Dramatisch wurde es am 20. März 1945, als britische Tiefflieger gegen 17 Uhr das nahe gelegene städtische Krankenhaus mit drei Bomben trafen und eine regelrechte Katastrophe auslösten. ...

Fortsetzung im nächsten „Bergneustadt im Blick“.



**Südamerikanische Weihnacht bei Kerzenschein:** Unter der Leitung von Neustadts Kirchenmusikdirektor Hans Wülfing wurde am zweiten Advent in der Altstadtkirche eine „Misa Criolla“, eine Kreolische Messe des Komponisten Ariel Ramirez, aufgeführt. Neben der Bergneustädter Kantorei sang als Solist der Tenor Wolfram Wittekind. Sie wurden begleitet vom „Ensemble Zanate“ aus Köln und Frank Stinder am Klavier. Ein besonderes Stück stimmte die Zuhörer feierlich auf „Navidad Nuestra“ (unsere Weihnacht) ein. Es übertrug mit einer kantatenähnlichen Reihe von sechs Liedern nach Texten von Félix Luna die Weihnachtsgeschichte in die südamerikanische Kultur und Musik. Dabei erklangen auch traditionelle Instrumente aus den Anden.



**Heimfahrt für Ulrich Geiger:** Nach über 31 Dienstjahren als technischer Angestellter für die Feuerwache Talstraße war für Geiger am 9. Januar der letzte Arbeitstag. Im Leiterwagen voran, gefolgt von allen Neustädter Einsatzfahrzeugen, wurde er von Wehrführer Michael Stricker und seinen Feuerwehrkameraden in den wohlverdienten Ruhestand nach Hause gefahren. Geiger war von 1985 an Leiter des technischen Dienstes der Feuerwehr Bergneustadt und von 1997 bis 2010 als Wehrführer für die Rettungseinsätze der Neustädter Feuerwehr verantwortlich.

## Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

### Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.  
**Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045**  
**E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de**  
 Sprechstunde: 13.01.2014 - 24.02.2014,  
 montags, 08:45 - 09:30 Uhr,  
 Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum  
 Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



## Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre **verbindliche Anmeldung** (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, **muss** die Anmeldung **5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen**.

### Ihre Anmeldung richten Sie an:

**Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045**

Im Falle der **Online-Anmeldung** ([www.vhs-oberberg.de](http://www.vhs-oberberg.de)) oder **E-Mail-Anmeldung** ([bergneustadt@vhs-oberberg.de](mailto:bergneustadt@vhs-oberberg.de)) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

## Die folgenden Kurse sind ein Auszug aus dem Frühjahrsprogramm 2014 der VHS Oberberg, Abteilung Bergneustadt mit einem Kursbeginn ab dem 29.01.2014.

Weitere Angebote sowie ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie im Gesamtprogrammheft sowie unter [www.vhs-oberberg.de](http://www.vhs-oberberg.de).

## DEUTSCH GRUNDBILDUNG



### 41406 Lesen und Schreiben für Erwachsene Vormittagskurs

**Sabine Pütz**  
 03.02. bis 06.06.2014,  
 montags und freitags, 08:45 bis 12:00 Uhr  
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260  
 28 Termine (112 Ustd.), Gebühr: 269,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 27.01.2014

### 41407 Lesen und Schreiben für Erwachsene Abendkurs

**Sabine Pütz**  
 06.02.2014 bis 12.06.2014,

donnerstags, 18:00 bis 19:30 Uhr  
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260  
 14 Termine (28 Ustd.),  
 Gebühr: 68,00 EUR,  
 Anmeldung unter 02261 45651

### 41408 Rechnen im Alltag für Erwachsene

**Sabine Pütz**  
 17.02.2014 bis 26.05.2014,  
 montags, 18:30 bis 20:00 Uhr  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 10.02.2014

## FREMDSPRACHEN



### 41417 EASY ENGLISH: Englisch Grundkurs A1 mit ersten Vorkenntnissen

**Otto-Karl Holik-Dünn**  
 Donnerstag, 08.05.2014, 10:45 - 12:15 Uhr,  
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260,  
 5 Termine (10 Ustd.),  
 Gebühr: 30,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41419 Englisch für Senioren 6. Semester mit Vorkenntnissen

**Andrea Kaiser**  
 Beginn: 26.03.2014, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260  
 5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 34,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 19.03.2014

### 41421 Englisch Auffrischkurs A2 - B1 mit Vorkenntnissen

**Otto-Karl Holik-Dünn**  
 Beginn: 08.05.2014, donnerstags, 09:00 - 10:30 Uhr,  
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260  
 5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 30,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 01.05.2014

### 41424 Englisch Konversationskurs

**Mareike Daher**  
 Beginn: 27.03.2014, donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 8 Termine (16 Ustd.), Gebühr: 52,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 20.03.2014

### 41425 Niederländisch für Reise und Beruf ohne Vorkenntnisse

**Heike Schmid**  
 Beginn: 30.01.2014, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41426 Niederländisch für Reise und Beruf mit ersten Vorkenntnissen

**Heike Schmid**  
 Beginn: 10.04.2014, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 03.04.2014

### 41427 Niederländisch für Reise und Beruf mit geringen Vorkenntnissen

**Heike Schmid**  
 Beginn: 30.01.2014, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41428 Niederländisch für Reise und Beruf mit geringen Vorkenntnissen

**Heike Schmid**

Beginn: 10.04.2014, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 5 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 40,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 03.04.2014

### 41429 „Aqui hablamos español!“ Spanisch Grundkurs 0-A1 ohne Vorkenntnisse

**Bernardo Cequera**  
 Beginn: 04.02.2014, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41430 „Aqui hablamos español!“ Spanisch Grundkurs A1 mit leichten Vorkenntnissen

**Bernardo Cequera**  
 Beginn: 06.05.2014, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 5 Termine (10 Ustd.),  
 Gebühr: 40,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 29.04.2014

### 41431 „Aqui hablamos español!“ Spanisch Grundkurs A1 mit geringen Vorkenntnissen

**Bernardo Cequera**  
 Beginn: 04.02.2014, dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 10 Termine (20 Ustd.),  
 Gebühr: 80,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41432 „Aqui hablamos español!“ Spanisch Grundkurs A1 mit geringen Vorkenntnissen

**Bernardo Cequera**  
 Beginn: 06.05.2014, dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 5 Termine (10 Ustd.),  
 Gebühr: 40,00 EUR,  
 Anmeldung schriftlich bis 29.05.2014

## COMPUTER



### 41436 MS-Windows 7 Einführung

**Hubertus Dan**  
 Beginn: 10.03.2014, montags, 18:00 - 21:00 Uhr und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 4 Termine (16 Ustd.),  
 Gebühr: 64,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41437 Textverarbeitung mit MS-Word 2002/2003 Einführung

Windowskenntnisse sind erforderlich.  
**Hubertus Dan**  
 Beginn: 31.03.2014, montags, 18:00 - 21:00 Uhr und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 4 Termine (16 Ustd.), Gebühr: 64,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41438 Windows und Internet, Computereinsteigerkurs für aktive Menschen über 55

**Hubertus Dan**  
 Beginn: 05.05.2014, montags, 18:00 - 20:15 Uhr und mittwochs, 18:00 - 20:15 Uhr  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 7 Termine (21 Ustd.), Gebühr: 84,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### Wochenendseminare im Fotostudio Maxx Hoenow

Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139  
 12 Ustd., Gebühr: 85,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41441 Portraitfotografie

Samstag, 15.03.2014, 14:00 - 18:30 Uhr  
 Sonntag, 16.03.2014, 14:00 - 18:30 Uhr

### 41442 Bessere Digitalfotos

Samstag, 08.03.2014, 14:00 - 18:30 Uhr  
 Sonntag, 09.03.2014, 14:00 - 18:30 Uhr

## ERNÄHRUNG



### 41454 „Currys“ aus aller Welt Ein lukullisches Fest für die Sinne!

**Doris Seidl**  
 Dienstag, 11.02.2014, 18:00 - 21:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage  
 Anmeldung schriftlich bis 04.02.2014

### 41455 Fingerfood für Feste im Frühjahr und Sommer

**Doris Seidl**  
 Dienstag, 18.03.2014, 18:00 - 21:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage  
 Anmeldung schriftlich bis 11.03.2014

### 41456 Essen, Weine und Genuss!

**Doris Seidl**  
 Montag, 12.05.2014, 18:00 - 21:00 Uhr,

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17  
 Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage  
 Anmeldung schriftlich bis 05.05.2014

## GESUNDHEITSBILDUNG



### 41469 Qigong

**Astrid Kubitzki**  
 Beginn: 29.01.2014, mittwochs, 18:00 - 19:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Stadtbücherei, Kirchstr. 4  
 8 Termine (11 Ustd.), Gebühr: 44,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41470 Progressive Muskelentspannung

**Astrid Kubitzki**  
 Beginn: 29.01.2014, mittwochs, 19:30 - 20:30 Uhr,  
 Bergneustadt, Stadtbücherei, Kirchstr. 4  
 8 Termine (11 Ustd.), Gebühr: 44,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41474 Pilates Hiltrud Grübling

Beginn: 08.05.2014, donnerstags, 20:30 - 22:00 Uhr,  
 Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium, Alte Turnhalle, Am Wäcker 26,  
 6 Termine (12 Ustd.), Gebühr: 29,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41476 Pilates

**Kirsten Chadzitheodosiou**  
 Beginn: 08.05.2014, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr,  
 Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium, Alte Turnhalle, Am Wäcker 26  
 6 Termine (12 Ustd.), Gebühr: 29,00 EUR  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

### 41495 Schwimmkurs für Kinder Schwimmunterricht für Nichtschwimmer

**Ilona Häck**  
 Beginn: 05.03.2014, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,  
 Bergneustadt, Realschule, Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8  
 10 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 85,00 EUR,  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

## MUSIK UND TANZ



### 41517 Tanzvergnügen

**Eveline Waldmüller**  
 Beginn: 02.04.2014, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr  
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
 10 Termine (20 Ustd.),  
 Gebühr: 48,00 EUR pro Person  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

**SCHÖLER** **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

PIANOHAUS

**Pianohaus Schöler**  
Eichenstr 24  
51702 Bergneustadt

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
[www.SCHOELER-PIANOHAUS.de](http://www.SCHOELER-PIANOHAUS.de)

**stuffs**  
werbungmarketing

**STUFFIs.**  
Wir machen Ihre Werbung flott!

Beratung.  
Konzeption.  
Entwicklung.  
Produktion.

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail [kontakt@stuffs.de](mailto:kontakt@stuffs.de) | [stuffs.de](http://stuffs.de)

**Privater Klavierunterricht**  
Klassik, Pop, Jazz,  
Harmonielehre

Stefan Heidtmann  
[stefan@heidtmann.info](mailto:stefan@heidtmann.info)  
[www.heidtmann.info](http://www.heidtmann.info)  
02261/45398

**Conrad Peters**  
Maler- und Lackierermeister

Telefon: 02261/48527  
Eifeler Straße 22 Mobil: 0175/1907842  
51702 Bergneustadt E-Mail: [conrad.peters@t-online.de](mailto:conrad.peters@t-online.de)

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

**æterno Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter  
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt  
**0 22 61 / 5 46 45 02**

**WERBUNG**  
schafft Umsätze

### Sozialversicherungsbeiträge 2014

#### ► Krankenversicherung

Der für alle Krankenkassen einheitliche, allgemeine Beitragssatz bleibt bei 15,5 %. In diesem Prozentsatz ist der Sonderbeitrag von 0,9 % bereits enthalten, so dass von den Versicherten (Arbeitnehmer und Rentner) ein Anteil von 8,2 %, von den Arbeitgebern und Rentenversicherungsträgern ein Anteil von 7,3 % zu tragen ist.

Familienversicherung. Ehepartner und Kinder sind beitragsfrei familienversichert, sofern ihr regelmäßiges Gesamteinkommen 385 Euro – bei geringfügigen Beschäftigungen 450 Euro – nicht überschreitet und die übrigen Voraussetzungen (zum Beispiel die Altersgrenzen bei Kindern) erfüllt sind.

Für pflichtversicherte Rentner ist die Familienversicherung unabhängig von der Rentenhöhe ausgeschlossen.

#### ► Pflegeversicherung

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung beträgt ab 01.01.2014 wie bisher 2,05 %. Kinderlose Versicherte haben mit Vollendung des 23. Lebensjahres einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,25 % zu zahlen. Den Beitragszuschlag trägt der Arbeitnehmer allein.

Ebenso entfällt der Beitragszuschlag bei

- Personen, die vor dem 01.01.1940 geboren sind
- Beziehern von Arbeitslosengeld II
- der Ableistung des Jugend- bzw. Bundesfreiwilligendienstes

Rentner zahlen die Beiträge für die Pflegeversicherung in voller Höhe (2,05 % und ggf. Beitragszuschlag 0,25 %) allein.

#### ► Rentenversicherung

Der Beitragssatz zur Rentenversicherung beträgt ab 01.01.2014 wie bisher 18,9 %.

#### ► Arbeitslosenversicherung

Der Beitragssatz beträgt ab 01.01.2014 wie bisher 3,0 %.

#### ► Beitragsbemessungsgrenzen

Die Bemessungsgrenzen setzt der Gesetzgeber entsprechend der Einkommensentwicklung jährlich fest. Die monatliche Bemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung beträgt 4.050 EUR (jährlich 48.600). Die monatliche Bemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beträgt in den alten Bundesländern 5.950 EUR (jährlich 71.400). In den neuen Bundesländern beträgt die Bemessungsgrenze 5.000 EUR (jährlich 60.000 EUR). Die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung (Jahresarbeitsentgeltgrenze) beträgt bundeseinheitlich 53.550 EUR. Für Arbeitnehmer, die bereits am 31. Dezember 2002 aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regelungen wegen des Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenze versicherungsfrei waren, steigt die Jahresarbeitsentgeltgrenze auf 48.600 Euro.

#### ► Berechnung der Beiträge

Für versicherungspflichtig Beschäftigte werden die Beiträge vom sozialversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelt berechnet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte.

Ausnahme: Bei Auszubildenden, deren monatliches Arbeitsentgelt monatlich 325 EUR nicht übersteigt, zahlt der Arbeitgeber die gesamten Beiträge allein.

### Premiere im Losemund Theater Bergneustadt

Am Samstag, den 01.02.2014 um 20.00 Uhr

„Der Tote im Teppich“  
Komödie von Anke Kemper

#### Termine:

Tag	Datum	Uhrzeit
<b>Premiere:</b>		
Samstag	01.02.2014	20.00 Uhr
<b>Weitere Aufführungen:</b>		
Sonntag	02.02.2014	18.00 Uhr
Samstag	08.02.2014	20.00 Uhr
Samstag	15.02.2014	20.00 Uhr
Samstag	22.02.2014	20.00 Uhr
Sonntag	23.02.2014	18.00 Uhr

**Spielstätte:** Kleine Bühne, Kölner Str. 297, Bergneustadt

**Eintrittspreise:** Erwachsene 9,- Euro, ermäßigt 6,- Euro

Juniorchef Adalbert Wurz will zusammen mit seinem spielsüchtigen Vater und den Damen vom Schreibbüro, allen voran Büroleiterin Rita Grote, den Schreibkräften Grete Maul, Roswitha Duschke, Doris Zick und der Buchhalterin Belinda Kräusel ein Wochenende in einem Ashram (klosterähnliches Meditationszentrum), einem einsamen Haus im Wald, verbringen, um mit Hilfe von Meditation und gemeinsamen Unternehmungen die untereinander zickenden Damen zu einem guten Team zusammenzuführen. Unterdessen ist ein Angestellter des Gesundheitsamtes im Zimmer des Guru Papababaras von einer Giftschlange gebissen worden. Der Guru und die beiden Frauen wollen ihn mit Hilfe des Gärtners verschwinden lassen. Da die Gäste früher als erwartet kommen, wird die Leiche vorerst in einen Teppich gerollt und zwischen den anderen Teppichen und Kissen im Meditationsraum abgelegt...

Vorverkauf: Buchhandlg Baumhof, Bergneustadt 02261/45261, Reisebüro Naumann Lufthansa City Center Hindenburgstr. 4-8 51643 Gummersbach 02261/92630, Theaterkasse 02261/49635, oder im Internet unter: [www.losemund.de](http://www.losemund.de)

## 16. Ausbildungsbörse



**Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl**  
Informationen für:

Schüler/innen (ab Kl. 8), Schulabgänger, Arbeitslose u. Eltern über Chancen der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten im Oberbergischen Kreis und Umgebung

# Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

## Sa. 22. März 2014

**Ausstellung: 09.30 - 14.00 Uhr**

**Workshops: ab 09.00 Uhr** (Anmeldung erforderlich)

**Ausstellung: Sporthalle Bursten**

**Workshops: Hauptschule Bergneustadt**

Schirmherr: Vorstandsvorsitzender Ingo Stockhausen

**Volksbank Oberberg eG**



Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, OJK-Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gummersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg, Handwerkskammer zu Köln, Berufskolleg Oberberg, BÜJIASU, Institute und Firmen der Region.

**Rüsche**  
TRADUCCIONES

Melanie Rüsche  
Staatl. anerk. Übersetzerin für die spanische Sprache - Mitglied im BDÜ e.V.

51702 Bergneustadt  
Tel. +49 22 61 978 93 42 | Fax: +49 22 61 915 74 25  
[ruesche@ruesche-traduccion.es](mailto:ruesche@ruesche-traduccion.es) | [www.ruesche-traduccion.es](http://www.ruesche-traduccion.es)

### Spanisch Übersetzungen, Dolmetschen und ab Februar 2014 Sprachkurse

Nachdem sich Melanie Rüsche 2013 als freiberufliche Übersetzerin für die spanische Sprache in Bergneustadt selbständig gemacht hat, möchte sie ab Februar dieses Jahres als weitere Dienstleistung Sprachkurse anbieten. Die von ihr angebotenen Kurse unterscheiden sich von den üblicherweise angebotenen Sprachkursen in der Teilnehmerzahl, die zwischen fünf und maximal acht Personen liegen wird. „Das Lerntempo und der Spaßfaktor steigen, je kleiner die Gruppe ist. Hemmungen, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen, werden schneller abgelegt“, begründet sie das Konzept. Ein erster Kurs startet bereits im Februar. Nähere Infos und Anmeldung telefonisch oder per E-Mail.



Melanie Rüsche

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bergneustadt

Wir laden hiermit die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bergneustadt ein; zur **Jahreshauptversammlung**, am **Montag, dem 17. Februar 2014**, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Feldmann Bergneustadt-Pernze, Olper Str. 262, ein.

#### Tagessordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 25.02.2013
3. Geschäfts- und Kassenbericht zum abgelaufenen Jagdjahr
4. Bericht der Rechnungsprüfung.
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Geschäfts- und Kassenführers.
6. Vorstellung und Beschlussfassung des Jagdpachtverteilungsplanes für das Jagdjahr 2014/2015
7. Wahl von Kassenprüfer/innen für das nächste Jahr
8. Verpachtung der Jagdreviere
9. Verschiedenes.

Es wird darauf hingewiesen, dass Vertretungsvollmachten von den im Grundbuch eingetragenen Grundstückseigentümern unterschrieben sein müssen. (Vor- und Zuname, Wohnort, Datum – gut lesbar)

Das Jagdkataster, welches Grundlage für die Auszahlung der Jagdpacht ist, kann von den Jagdgenossen oder den bevollmächtigten Vertretern bei dem Geschäftsführer der Jagdgenossenschaft Bergneustadt,

Heinzgerd Schürholz, in Bergneustadt, Lindenstr. 2, Tel.: 02261/4 21 30, nach Terminabsprache, eingesehen werden.

Änderungen durch Eigentumswechsel und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Eintragung sind dort zu melden. Hierzu ist die Vorlage des Grundbuchauszuges oder Liegenschaftskatasters erforderlich.

Bernd Jaeger, Jagdvorsteher



Bürgermeister Gerhard Halbe besuchte zusammen mit Marion Irle (3.v.l., Babybegrüßungsdienst), sowie Claudia Adolfs (1.v.l.) und Ilse Müllenschläder (re.) von der Stadtverwaltung die kleine Mia Schwabe mit Mutter Klaudia und Bruder Dennis.

## Vorstellung des Bergneustädter Familienratgebers und 750. Jubiläumsbesuch des Babybegrüßungsdienstes

„Familien sind unsere Zukunft!“ Mit diesen Worten hebt Bürgermeister Gerhard Halbe die Wichtigkeit der familienfreundlichen und generationsübergreifenden Lebensqualität in der Kommune hervor. Der städtische Familienratgeber schließt sich eben dieser Ideologie an, die bei den Bergneustädtern auf große Anerkennung stößt. Aufgrund der großen Nachfrage gab die Stadt Bergneustadt daher in diesem Monat eine zweite, aktualisierte Auflage des Bergneustädter Familienratgebers mit Anregungen für Jung und Alt heraus. Angesprochen werden alle Familienhaushalte vor Ort und in der näheren Umgebung.

Aufgrund der Vielfältigkeit der bestehenden örtlichen und überörtlichen Angebote ist die Erstellung eines Ratgebers in Form einer Informationsbroschüre eine sinnvolle Orientierungshilfe.

Die Fachbereichsleiterin und kommunale Familienmanagerin Claudia Adolfs sowie die Senioren- und Pflegeberaterin Ilse Müllenschläder von der Stadt Bergneustadt erhoffen sich eine bessere Transparenz und dadurch eine stärkere Nutzung der vielen attraktiven Angebote. Sie möchten mit dieser Publikation ihre Unterstützung in allen Bereichen rund um das Thema Familie anbieten und die Leser dazu ermutigen, die vorgestellten Institutionen und Beratungsangebote zu nutzen.

Mit diesem Ratgeber für alle Generationen haben Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern aber auch ältere Mitbürger die Möglichkeit, sich über die zahlreichen und verschiedenartigen Angebote zu den unterschiedlichen Lebensbereichen wie Erziehung, Bildung, Freizeit, Sport, Kultur, Wohnen, Gesundheit und wirtschaftliche Hilfen in übersichtlicher und prägnanter Form zu informieren. Die kompakte Form der Broschüre ermöglicht bei großer Bandbreite ein unkompliziertes und schnelles Nachschlagen. Durch die Darstellung bereits bestehender Angebote in zusammengefasster Form werden die beteiligten Einrichtungen, Vereine, Hilfsorganisationen, Selbsthilfegruppen und sonstige Institutionen einer breiten Öffentlichkeit besser bekannt und somit ihre angebotenen Leistungen auch leichter zugänglich.

Die Finanzierung des in Zusammenarbeit mit dem Mediaprint Infoverlag erstellten Ratgebers erfolgt ausschließlich über Anzeigen des Gewerbes, die somit die Gelegenheit haben sich zu präsentieren.

Bürgermeister Halbe dankt allen Inserenten, die diese kostenlose Broschüre ermöglicht haben. Der Ratgeber ist im Rathaus erhältlich und wird in Kürze als PDF-Datei auf der Homepage der Stadt Bergneustadt verlinkt.

Wie wichtig der Stadt Bergneustadt Familien sind, zeigt sich auch im erfolgreichen Babybegrüßungsdienst, der in der Altstadt am 10. Januar das 750. Baby seit 2009 besuchte! Bürgermeister Halbe gratulierte Klaudia Schwabe zur Geburt des Babys und Marion Irle aus dem Begrüßungsteam überreichte der Familie für die kleine Mia die Begrüßungstasche, die neben dem Elternhandbuch und dem städtischen Familienratgeber nützliche kleine Geschenke für Mutter und Kind enthält.

Der Babybegrüßungsdienst wird in Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis und dem Deutschen Roten Kreuz durchgeführt. Die Willkommensbesuche der engagierten Bergneustädter Ehrenamtlerinnen in den ersten Wochen nach der Geburt erfreuen sich stets großer Beliebtheit.

## Was? Wo? Wann?

### Veranstaltungen bis einschließlich 12. März 2014

#### 29. Januar

Ab heute beginnt der neue Schwimmunterricht für Kinder ab fünf Jahren. Weitere Termine: jeweils Mittwochs ab 17.45 Uhr und Donnerstags ab 17.30 Uhr, Lehrschwimmbad Realschule  
Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein, Anmeldung vormittags bei Ilona Häck, Tel.: 0157 844 235 03

#### 30. Januar

Ab heute beginnt das neue Angebot zur Wassergewöhnung für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren mit Eltern. Weitere Termine: Jeden Donnerstag ab 16.30 Uhr, Lehrschwimmbad Realschule  
Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein, Anmeldung vormittags bei Ilona Häck, Tel.: 0157 844 235 03

#### 31. Januar

**Kabarett – „Kückück – Ein Türke sieht schwarz-rot-gold“ – Serhat Dogan**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 1. Februar

**PREMIERE - „Der Tote im Teppich“ – Komödie von Anke Kemper**  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

**Zauberei/Comedy – „Määtschick in se Är“ – Christopher Köhler**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

**Neustadttturnier der Fußballer**  
11.00 Uhr Sporthalle Bursten,  
ab 19.11 Uhr Karnevalsfeier Krawinkel-Saal  
Veranstalter: FC Wiedenest-Othetal, Ansprechpartner: Markus Bauch  
Tel.: 0173 74 75 76 9

### 1. + 2. Februar

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach-Wahlbach**  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### 2. Februar

**„Der Tote im Teppich“ – Komödie von Anke Kemper**  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de



### 6. Februar

**Marktkaffeetrinken**  
9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

### 7. Februar

**Jazz – „Die Jazzpoeten“**  
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

**Jahreshauptversammlung Singkreis Dörspetal**  
18.00 Uhr Gaststätte Feldmann

### 8. Februar

**„Der Tote im Teppich“ – Komödie von Anke Kemper**  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege**  
Historische Museumsdruckerei und Antiquariat, Betrieben von den Eheleuten Karola und Helmut Hof  
Veranstalter: Heimatverein, Museums Druckerei, Kirchstraße 1

**Lesung mit Live Musik – „Edgar Allan Poe Try“ – Mikromegas & Chrizz B. Reuer**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 14. Februar

**Betreute Comedy – „Lachet!“ – Jens Heinrich Claassen - VORPREMIERE**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 15. Februar

**Funk-Comedy – „Voll Funk“ – Four Shops**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

**„Der Tote im Teppich“ – Komödie von Anke Kemper**  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

### 15. + 16. Februar

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Marienberg**  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### 22. Februar

**„Der Tote im Teppich“ – Komödie von Anke Kemper**  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

**Boogie Woogie – „Jörg Hegemann & Lasse Jensen“**  
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 23. Februar

**Tischtennispiel des TTC Schwalbe**  
14.00 Uhr TTC Schwalbe – Herne  
in der Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

**„Der Tote im Teppich“ – Komödie von Anke Kemper**  
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

**„Weltkritik – Ein bunter Abend“ – Weltkritik**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege**  
11.00 - 17.00 Uhr, Historische Museumsdruckerei und Antiquariat, Betrieben von den Eheleuten Karola und Helmut Hof  
Veranstalter: Heimatverein, Museums Druckerei, Kirchstraße 1

**Führung durch den Historischen Eiskeller am Heinzelmännchen inkl. Geschichte(n)**  
14.00 Uhr Treffpunkt Heimatmuseum, Wallstraße 1  
Veranstalter: Heimatverein, Führung: Horst Jaeger, 5,- Euro p.P.

### 25. Februar 2014

**TVB Abteilungsversammlung Handball**  
19.00 Uhr im Vereinsraum, Burstenweg 9a

### 6. März

**Marktkaffeetrinken**  
9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

### 7. März

**„Berlin, Mon Amour“ – Adrienne Haan**  
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

**Weinprobe - Weingut Jakob Bäder & Sohn**  
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstraße 1  
Veranstalter: Heimatverein  
Anmeldung im Museum Tel.: 02261/43184, 5,- Euro / Person

### 8. März

**„Wenn schon falsch, dann richtig!“ – Komödie von André Fritsche**  
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297  
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/5 07 34 36 oder info@losemund.de

**Gutenbergs Welt und Bücher-Stiege**  
Historische Museumsdruckerei und Antiquariat, Betrieben von den Eheleuten Karola und Helmut Hof  
Veranstalter: Heimatverein, Museums Druckerei, Kirchstraße 1

### 8. + 9. März

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bochum Höntrop und Herborn**  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 10. März

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“ e.V.  
19.00 Uhr Heimatmuseum Wallstraße 1

## 11. März

### TVB Jahreshauptversammlung

19.30 Uhr im Vereinsraum, Burstenweg 9a

## 14. + 15. März

### Nachwächterführung durch die Historische Altstadt inkl. Überraschungen

jeweils 19:53 Uhr, Treffpunkt Heimatmuseum, Wallstraße 1  
Veranstalter: Heimatverein, Führung: Erhard Dösseler, 5,- Euro p.P.



Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-ernze.de; Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

## Wichtige Termine in 2014

<b>10. Mai</b>	713. Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt
<b>16. August</b>	13. Rathausplatz-Open Air
<b>5. September</b>	34. Bergneustädter Stadtlauf
<b>6./7. September</b>	Wiedenester Meile am EKZ Wiedenest



Heimatmuseum  
Bergneustadt

## Gemeinsames Backen im Historischen Backhaus des Heimatmuseums Bergneustadt

Bergneustadt verfügt über zahlreiche Bäckereien, die ein gutes und umfangreiches Brot- und Kuchenangebot bereithalten.

Und doch beschäftigen sich immer mehr Menschen wieder mit dem Brotbacken in

eigener Herstellung. Warum sollte Mensch das nicht gemeinsam mit anderen tun?

Das Heimatmuseum Bergneustadt bietet allen Interessierten die

Möglichkeit, gemeinsam mit anderen an einem regelmäßigen „Backtag“ das Backhaus am Heimatmuseum zu nutzen.

Heliane Keller, vielen sicherlich von zahlreichen Museumstagen als „Weberin“ und Textilfachfrau bekannt und Ralf Holland, beide Mitglieder des Heimatvereins „Feste Neustadt“, werden die am Backen Interessierten Frauen und Männer im Februar zu einem ersten Kennenlernen einladen. Ab März soll dann ein regelmäßiger Backtag durchgeführt werden.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstraße 1, Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11:00 h bis 17:00 h für Sie geöffnet.

## Interkommunales Klimaschutzteilkonzept Potenziale Erneuerbare Energie Vorstellung der Projektergebnisse

Das Team um Prof. Dr. Peter Heck vom Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier hat für die Städte Wiesel und Bergneustadt sowie die Gemeinden Reichshof und Morsbach ein gemeinsames Klimaschutzteilkonzept erarbeitet, welches die regionalen Potenziale Erneuerbarer Energien aufzeigt. Zur Vorstellung der Ergebnisse sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Organisationen und Verbände recht herzlich eingeladen.

### Die Vorstellung erfolgt am

**Mittwoch, den 12. Februar 2014, um 19:00 Uhr**

**in der Kulturstätte Morsbach,**

**Hahner Straße 31, 51597 Morsbach.**

Prof. Dr. Heck wird die verfügbaren Potenziale Erneuerbarer Energien aufzeigen und darlegen, dass diese zukünftig die fossilbasierte Energieversorgung in der Region ablösen können. Hierdurch werden neben einer positiven CO<sub>2</sub>-Bilanz auch ökonomische Entwicklungsperspektiven aufgezeigt, die sich in einer Prognose der regionalen Wertschöpfungseffekte darstellen lassen. Darüber hinaus wurden gemeinsam mit lokalen Akteuren konkrete Maßnahmen für die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes erarbeitet.

Im Anschluss an die Ergebnispräsentation besteht Gelegenheit, Fragen und Anregungen an die Projektverantwortlichen zu richten.

Ansprechpartner: Gemeinde Morsbach - Herr Guido Kötter

Tel.: 02294/699-270 - E-Mail: guido.koetter@gemeinde-morsbach.de



### Herstellung der Wiedeneststraße

Kurz vor Weihnachten wurde der dritte Bauabschnitt der Wiedeneststraße bis zur Voßbicke fertig gestellt und auf der gesamten Strecke, von der B 55 bis zur Voßbicke, die Feinschicht asphaltiert. Danach wurde die gesamte Wiedeneststraße wieder für den Verkehr geöffnet.

Durch die milde Wetterlage wurden die Arbeiten bereits am 6. Januar diesen Jahres wieder aufgenommen. Zurzeit wird der Kanal von der Einmündung Voßbicke in Richtung Breiter Weg ausgetauscht. Bei Winterwetterlage wird der Kanalgraben geschlossen und die Fahrbahn wieder freigegeben.

Die Straßenbauarbeiten erfolgen im Anschluss abhängig von der Wetterlage. Der vierte Bauabschnitt erstreckt sich dann bis zur Friedrich-Ebert-Straße. Die endgültige Fertigstellung der Baumaßnahme ist bis zur Jahresmitte geplant.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme werden in den nächsten Amtsblättern folgen.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2014/2015 sind an folgenden Tagen (**Hauptanmeldezeitraum**) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

#### • Hauptschule (Klasse 5)

**Zeitraum:** Montag, den 10.02.2014 bis Freitag, den 21.02.2014

**Anmeldezeiten:** jeweils montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr

#### • Realschule (Klasse 5)

**Zeitraum:** Montag, den 10.02.2014 bis Freitag, den 21.02.2014

**Anmeldezeiten:** jeweils montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr

#### • Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)

**Zeitraum:** Montag, den 10.02.2014 bis Freitag, den 21.02.2014

**Anmeldezeiten:** jeweils montags und mittwochs von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13.00 Uhr

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Jesse, Tel.: 02261/404-208, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 28.10.2013

Dürr Zimmermann Dr. Barke Gerhard Halbe  
Rektor Realschulrektor Oberstudiendirektor Bürgermeister

## Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) - in der derzeit gültigen Fassung - wird die Erschließungsanlage „Lingesten“ als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Abs. 4 Ziff. 2 des Straßen- und Wegegesetzes NW dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (im Planausschnitt schwarz schraffiert dargestellt).



Diese Widmung wird mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bergneustadt.

Ein Planausschnitt, aus dem die Lage der Straße hervorgeht, ist dieser Widmungsverfügung beigelegt.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln in 50667 Köln, Appellhofplatz, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

### Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch **nicht** verlängert.

Bergneustadt, 11.12.2013

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## 31. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 9 N – Dreiort; 6. förmliche Änderung hier: Bekanntmachung der Genehmigung für die Flächennutzungsplanänderung und Bekanntmachung des Bebauungsplanes

In seiner Sitzung am 27.06.2013 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Beschluss über die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst und den Bebauungsplan Nr. 9 N – Dreiort; 6. förmliche Änderung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Die Bezirksregierung Köln hat die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 27.06.2013 beschlossene und mit Bericht vom 03.07.2013 zur Genehmigung vorgelegte 31. Änderung des Flächennutzungsplanes mit folgender Verfügung vom 25.09.2013 genehmigt:

### Genehmigung

Gemäß des § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 27.06.2013 beschlossene 31. Änderung des Flächennutzungsplanes – Bereich der 6. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes 9 N Dreiort.

Im Auftrag

gez.

(Wagner)

Die Genehmigung ist mit dem Aktenzeichen 35.2.11-59-47/13 versehen.

Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit der Begründung gemäß § 5 Abs. 5 BauGB und dem Umweltbericht (Stand: 20.06.2013), der Begründung zur Bebauungsplanänderung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB mit der allgemeinen Vorprüfung im Einzelfall (Stand: 20.06.2013) und den textlichen Festsetzungen (Stand: 20.06.2013) zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

**Hinweise:**

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich
  - a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
  - b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes und der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
  - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
  - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
  - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Hiermit wird der Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 27.06.2013 über die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren und der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 9 N – Dreiort; 6. förmliche Änderung, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB mit dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

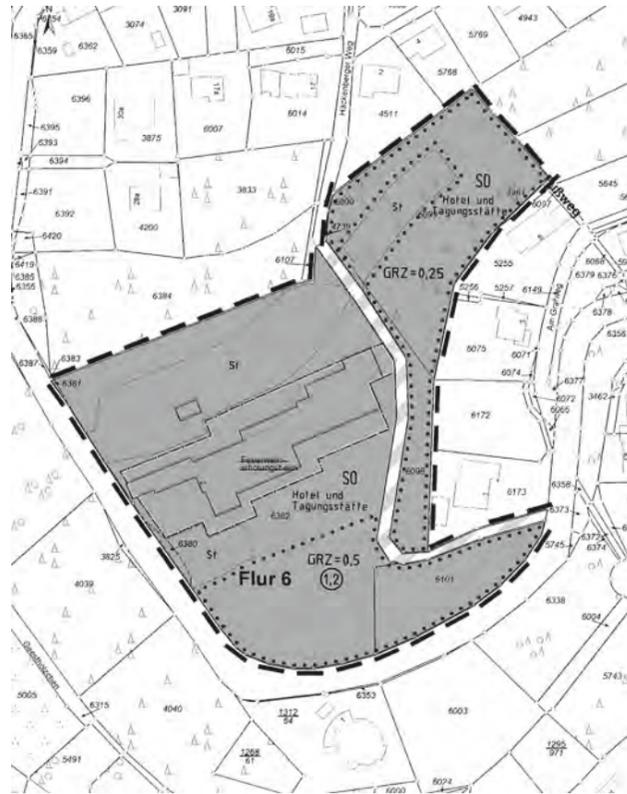
Der Bebauungsplan Nr. 9 N – Dreiort; 6. förmliche Änderung tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 06.01.2014

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 57 – Haus Phönix – Hotel und Tagungsstätte und 34. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 11.09.2013 gem. § 2 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der jeweils neuesten gültigen Fassung beschlossen, die Entwürfe der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 57 – Haus Phönix – Hotel und Tagungsstätte, unter Berücksichtigung der



Abwägungsergebnisse über die Anregungen und Bedenken, die zur frühzeitigen Beteiligung eingegangen sind, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die aufgrund der vorgenommenen Abwägungen aktualisierten Begründungen für die 34. Flächennutzungsplanänderung gem. § 5 Abs. 5 BauGB, die Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB zur Bebauungsplanänderung, die textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplanentwurf und das schalltechnische Gutachten werden mit ausgelegt. Die Änderung der Bauleitpläne umfassen die Anpassung der bisherigen Darstellung als "Fläche für Gemeinbedarf" an die neue privatwirtschaftliche Nutzung als Hotel und Tagungsstätte mit einem Sondergebiet sowie mit Festsetzungen der überbaubaren Grundstücksflächen, Art und Maß der baulichen Nutzung, u.a.

Entsprechend des v.g. Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 11.09.2013 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

**24. Februar 2014 bis einschl. 24. März 2014.**

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabebeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 24. März 2014.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 24. März 2014.

Der Rat der Stadt Bergneustadt wird dann auch ggf. den Satzungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung, bzw. den Beschluss für die 34. Änderung des Flächennutzungsplanes fassen.



**Impressionen aus der Adventszeit mit dem Weihnachtskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr, den Altstadt-Adventsfenstern, dem Weihnachtsmarkt auf dem Bauernhof Röttger in Pernze und dem traditionellen Turmblasen an der Altstadtkirche**

**G. Preuß & Sohn** Gm  
bH  
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde  
ist Verlass...**



**...auf gute Heizungen auch!**

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken –  
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner**

Verein für soziale Aufgaben e.V.

**»Das Lädchen«**

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



**Carola Schönstein  
Die freundliche Pflege  
in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**VELNER  
ELEKTRO**

Haus- und Küchentechnik  
& Installation  
& Kundendienst  
& Verkauf

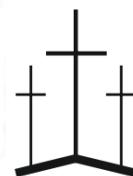
**Sie rufen an,  
wir kommen!  
02261/42553**



**fliesen funke** e.k.  
fliesen-mosaik-naturstein

**ausstellung-verlegung**

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970  
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de



**BRAND  
BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

**Schimmel,  
feuchte Wände?**

**TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



**Faulenbach**  
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause

**Unfall** ...über 100 Jahre  
in Bergneustadt

**Bekanntmachungsanordnung:**

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 11.09.2013 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 57 – Haus Phönix – Hotel und Tagungsstätte und der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 07.01.2014

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

**Hinweis auf eine Bekanntmachung**

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 11.09.2013 „Richtlinien der Stadt Bergneustadt über die Gewährung von Zuwendungen zur Profilierung und Standortaufwertung im Rahmen des Projektes Stadtumbau West Bergneustadt-Hackenberg (Hof- und Fassadenprogramm)“ beschlossen. Die am 13.12.2013 unterzeichneten Richtlinien werden durch Aushang im Schaukasten des Rathauses in der Zeit vom 03. bis 17.02.2014 bekannt gemacht.

Bergneustadt, 20.12.2013

Gerhard Halbe  
Bürgermeister



**Eheschließungen**

Kevin Schramm und Anika Gohlke,  
Im Espenhagen 10, Bergneustadt  
Waldemar Pritzkau und Evelin Kirch,  
Sienhardtstr. 33 a, Gummersbach

Helmut Köster, Glockenbergstr. 13 und Erika Fischer, Sonnenkamp 60, Bergneustadt

Ismail Karatay, Danziger Str. 5, Bergneustadt und Nagihan Ardic, Rathausstr. 20, Lützelbach

**Glückwunschecke**

Es vollendeten am

- 15.12.2013 Katharina Minderlen, Nistenbergstr. 15, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 19.12.2013 Margarete Daniel, Königsberger Str. 37, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 25.12.2013 Hildegard Herhaus, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 28.12.2013 Horst Hollmann, Kölner Str. 183, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 01.01.2014 Helene Plötz, Kölner Str. 78, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- Louise Heuel, Olper Str. 102, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- Marta Derr, Im Eichenfeld 18, Bergneustadt, ihr 90 Lebensjahr
- 02.01.2014 Frieda Rauer, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 03.01.2014 Margarete Klein, Kirchstr. 6 a, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 05.01.2014 Erna Hardt, Enneststr. 40, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 17.01.2014 Marianne Symnick, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- Elisabeth Dziadek, Königsberger Str. 6, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 25.01.2014 Johanna Schenker, Am Höfchen 3, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

**Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am**

27.11.2013 Irmgard und Johannes Achenbach,  
Am Räschen 31, Bergneustadt

**Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am**

16.12.2013 Nelli und Johann Löwen,  
Zur Nordhelle 1, Bergneustadt

31.12.2013 Ingrid und Lothar Hömann,  
Löhstr. 6, Bergneustadt

25.01.2014 Aliza und Friedrich Hein,  
Königsberger Str. 14, Bergneustadt

**Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am**

15.11.2013 Ingrid und Karl Hans Inhoffen,  
Nelkenstr. 19, Bergneustadt

Heidemarie und Klaus Wohlfeil,  
Königsberger Str. 37, Bergneustadt

14.01.2014 Erika und Wolfgang Köster,  
Gasstr. 5, Bergneustadt

**Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackungen feierte am**

05.12.2013 Michael Kürh  
Schlosser Tiefziehen

**Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der GeWoSie eG feierte am**

01.01.2014 Carsten Lüdorf

Florian Bremicker und Karina Sokol, Im Espenhagen 31, Bergneustadt

Yasin Köse, Leopold-Krawinkel-Str. 5 b und Merve Nur Ucar, Feldstr. 16, Bergneustadt

René Weiner und Michaela Knautz, Paulstr. 7, Bergneustadt

Husein Kumalic, Sanski Most, Tomina, Bosnien-Herzegowina und Alissa Sarvan, Am Grafweg 7, Bergneustadt



**Sterbefälle**

Michael Kontowski (60 Jahre),  
In der Bockemühle 26, Bergneustadt

Dagmar Schönherr (74 Jahre),  
Wiedeneststr. 38 a, Bergneustadt

Gertrud Minna Anna Dimini (84 Jahre), Herweg 46, Bergneustadt

Edgar Günter Bockemühl (61 Jahre), Nordstr. 13, Bergneustadt

Karl-Heinz Dörre (92 Jahre), Kölner Str. 205, Bergneustadt

Ruth Truede (90 Jahre), Ibitschenstr. 35, Bergneustadt

Elfriede Dietz (82 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Elisabeth Irene Hausmann (63 Jahre), Drucktemicke 6, Bergneustadt

Waldfried Otterbach (88 Jahre), Friedhofstr. 29, Bergneustadt

Heinz Grube (99 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Rosa Rausch (87 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Manfred Krenz (81 Jahre), Wiedeneststr. 58, Bergneustadt

Irmtraud Stahlhacke (76 Jahre), Lieberhausener Str. 32, Bergneustadt



<http://www.bergneustadt.de>

**GZM Gebrüder Zwinge** Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“

Wiesenstrasse 19 Postfach 13 27 Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Internet: www.gebr-zwinge.de  
51702 Bergneustadt 51691 Bergneustadt Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**Wir sind für Sie da!**  
evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt

80 vollstationäre Pflegeplätze mitten in der Stadt

Bahnstr. 7 · 51702 Bergneustadt  
Tel: 02261/501180  
www.evergreen-gruppe.de

auch Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, öffentliches Dachcafé mit großer Dachterrasse und Mittagstisch

**evergreen**  
Pflegen und Wohnen

**FOTOSTUDIO**  
Maxx Hoenow  
02261-41441  
maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143  
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

**Schreibwaren Schmidt**  
Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

**AUSVERKAUF**

Kommunionkerzen  
Rosenkränze  
Weihwasserbecken  
Gotteslobbücher  
Kreuze

Tel. & Fax: 02261/44294 · Kölner Straße 282 in Bergneustadt

**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppes  
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40  
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG  
Am Klitgen 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: (02261) 94 85 0  
Fax: (02261) 94 85 19  
Email: info@gewosie-bvg.de  
Internet: www.gewosie-bvg.de

**GeWoSie** Ihr Zuhause in Bergneustadt

**CHURCH LOUNGE**

Themenorientierte Vorträge, Musik, Events

Start  
Donnerstag 13/02/2014  
19:30 Uhr

Guest:  
Polizeibeamtin Gabi Graf  
(Kontaktbeauftragte für muslimische Institutionen)

Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt  
GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20, 51702 Bergneustadt  
Kontakt: Andreas Irle (0 22 61 / 4 75 60)  
Uwe Köster (0 22 61 / 4 85 21)  
Infos unter facebook.com/churchlounge



Monatsspruch Februar 2014:  
Redet, was gut ist, was erlaubt ist und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.  
(Epheser 4, 29)

GOTTESDIENSTE		
<b>Altstadtkirche</b> Jeden Sonntag Jeden 1. Sonntag Jeden 4. Sonntag	9.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Abendmahlsgottesdienst Taufgottesdienst
<b>Versöhnerkirche</b> Jeden Sonntag Jeden 2. Sonntag Jeden 3. Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahlsgottesdienst Taufgottesdienst
<b>GemeindeCentrum Hackenberg</b> Jeden Sonntag Jeden 2. Sonntag Jeden 3. Sonntag	9.45 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst Abendmahlsgottesdienst
<b>Ev. Altenheim, Hauptstr. 41</b> Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst
<b>Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus</b> Jeden 4. Montag	16.00 Uhr	Gottesdienst
<b>STUNDE MIT DER BIBEL</b>		
Mi. 12.02./12.03.	19.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
<b>Gemeindebibelstunde</b> Mo. 24.02.	19.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
<b>FRAUENARBEIT</b>		
<b>Frauenhilfe Hackenberg</b> Do. 06. + 20.02./06.03.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
<b>Frauenabendkreis in der Altstadt</b> Mi. 26.02.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
<b>Frauenabendkreis Hackenberg</b> Do. 06.02./06.03.	19.30 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
<b>Mütterkreis</b> Mi. 12.02./12.03.	19.30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus
<b>KINDER- UND JUGENDARBEIT</b>		
<b>Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren</b> Sa. 15.02.	11.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
<b>Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren</b> Montags	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
<b>Jugendkreise 12 - 14 Jahre „One Way“</b> Donnerstags	19.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
<b>„Outlook“</b> Dienstags	18.30 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
<b>KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE</b>		
<b>Bläserkreis</b> Dienstags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
<b>Gospelchor</b> Mittwochs	19.00 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
<b>Kantorei</b> Montags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
<b>Seniorenchor</b> Mittwochs	10.00 Uhr	Gemeindesaal Altstadtk. Termine: 05.02.

<b>Kinderchor / Grundschul Kinder</b> Donnerstags	16.00 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
<b>Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre</b> Mittwochs	15.00 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
<b>Sing-In Team</b> Montags	20.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
<b>GRUPPEN UND KREISE</b>		
<b>„Ev. Männerkreis Bergneustadt“</b> Fr. 13.02./13.03.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
<b>„Faith &amp; Life“ - Hauskreis</b> Do. 06. + 20.02./06. + 20.03.	20.00 Uhr	Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
<b>Gemeindetreff Baldenberg</b> Di. 04.02./04.03	19.00 Uhr	Denklinger Str. 4
<b>SENIOREN</b>		
<b>Senioren-Club an der Altstadtkirche</b> Di. 18.02.	15.00 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche
<b>Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg</b> Mi. 05.02./05.03 freitags (14tägig)	15.00 Uhr 14.30 Uhr	Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05 Seniorenregeln
<b>Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg</b> montags	ab 14.30 Uhr	Spieltreff und Handarbeitskreis
<b>BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN</b>		
<b>Altstadtkirche</b> Fr. 14.02.	19.30 Uhr	Ökum. Taizè-Gebet
<b>Versöhnerkirche</b> So. 09.03.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte
<b>Katholische Kirche St. Stephanus</b> Fr. 07.03.	17.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen

**Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest**  
Gottesdienstsnachrichten bis 12. März 2014

**Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)**

<b>2. Februar</b>	10.10 Uhr 10.10 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest) KiGoKids (Martin-Luther-Haus) Sohntags um 5 (Martin-Luther-Haus)
<b>9. Februar</b>	10.10 Uhr 10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest) KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
<b>16. Februar</b>	10.10 Uhr 10.10 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest) KiGoKids (Martin-Luther-Haus) Sohntags um 5 (Martin-Luther-Haus)
<b>23. Februar</b>	10.10 Uhr 10.10 Uhr	Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest) KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
<b>2. März</b>	10.10 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest) Sohntags um 5 (Martin-Luther-Haus)
<b>9. März</b>	10.10 Uhr 10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest) KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
<b>16. März</b>	10.10 Uhr 10.10 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest) KiGoKids (Martin-Luther-Haus) Sohntags um 5 (Martin-Luther-Haus)
<b>23. März</b>	10.10 Uhr 10.10 Uhr	Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest) KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

*Änderungen vorbehalten!*

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**

<b>Jugendgruppen</b>	„Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr „Rotznasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr „Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
„Buntes Leben“	einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Termine: Do. 13.02.; 13.03.
<b>Seniorenkreis und Frauenhilfe</b>	einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Termine: Mi. 29.01.; 26.02.
<b>Bibelkreise</b>	„Wiedenest“ - gem. Absprache Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10
<b>Im Gespräch</b>	regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Termine: Di. 25.02.; 18.03.
<b>Oberberg Gospel Choir</b>	- Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. Termine/nächste Proben: 04.02.; 18.02.; 04.03. und 25.03. Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.
<b>Sing 4 Joy</b>	- Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul

Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt**, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

**Besondere Termine**

**15. März** „Wir fahren zur Missionale nach Köln. Anmeldung für dieses Treffen bei Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41 (Anmeldung bis spätestens 5. März 2014)

Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/9699730.

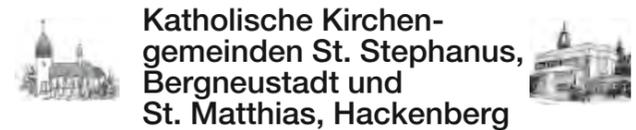


**Allianzgebetsstunden 2014 und Sonderveranstaltungen**

- 5. Februar** **Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest**  
Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstr. 28, 19.30 Uhr
- 5. März** **EFG Hackenberg**  
Bergneustadt - Hackenberg, Löhstr. 17, 19.30 Uhr

**Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289**

- Sonntag 15.30 Uhr Wortverkündigung
- jd. 1. Sonntag 10.00 Uhr
- jd. 2. Mittwoch 15.00 Uhr Seniorenkreis
- jd. 3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch



**Hb** = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

**Messordnung:**

- Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag
- So. 10.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
- Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet bzw. Kreuzweg
- Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe (jeden ersten Mittwoch im Monat im Anschluss eucharistische Anbetung)
- Do. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
- Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

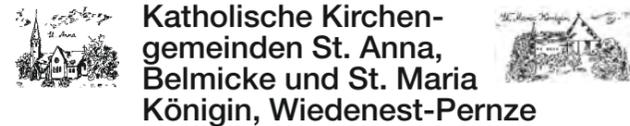
**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Matthias.

**ZUSÄTZLICHE TERMINE:**

- Do. 30.01. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst der GGS
- Sa. 01.02. 16.00 Uhr **Bn** Andacht zur Goldhochzeit von Annemarie und Hans Peter Waßer
- So. 02.02. 10.00 Uhr **Bn** Familienmesse, anschl. 11 Uhr-Treff
- Mo.03.02. 16.00 Uhr Andacht im Ev. Altenheim
- Di. 04.02. 8.00 Uhr **Bn** Schulgottesdienst der KGS
- Mi. 05.02. 14.30 Uhr **Bn** Seniorenandacht, anschl. Treff
- Fr. 07.02. 16.00 Uhr **Bn** Andacht mit Krankenkommunion im evergreen
- So. 09.02. 15.00 Uhr **Bn** Taufe von Katharina Kramer
- Di. 11.02. 8.00 Uhr **Bn** Schulmesse KGS und GGS, gest. von der KGS
- Mi. 12.02. 16.30 Uhr **Bn** Weggottesdienst der Kommunionkinder
- 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe, gest. von der kfd
- Fr. 14.02. 10.00 Uhr **Bn** Weggottesdienst der KiTa Don Bosco
- Do. 20.02. 8.00 Uhr **Bn** Andacht „zwischen Morgenlob und Markt“, anschl. Treff
- Fr. 21.02. 16.00 Uhr Ökum. Andacht im Ev. Altenheim
- So. 23.02. 10.00 Uhr **Hb** Kirche für Minis
- Di. 25.02. 8.00 Uhr **Bn** Schulmesse KGS und GGS, gest. von der KGS
- Do. 27.01. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst der GGS
- So. 02.03. 10.00 Uhr **Bn** Familienmesse, anschl. 11 Uhr-Treff
- Mi. 05.03. 7.50 Uhr **Bn** Schulgottesdienst im Wüllerweber-Gymnasium
- 8.00 Uhr **Bn** Schulgottesdienst der KGS und GGS, gest. von der KGS
- 10.00 Uhr **Bn** Weggottesdienst der KiTa Don Bosco

- 14.30 Uhr **Bn** Seniorenandacht, anschl. Treff
- Fr. 07.03. 16.00 Uhr **Bn** Andacht mit Krankenkommunion im evergreen
- Mo.10.03. 16.00 Uhr Andacht im Dietr.-Bonhoeffer-Haus



**Bm** = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

**Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:**

- Sa. 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse
- So. 8.30 Uhr **Bm** Sonntagsmesse
- Di. 17.30 Uhr **Wn** Rosenkranzandacht
- Di. 18.00 Uhr **Wn** Hl. Messe
- Do. 17.30 Uhr **Bm** Rosenkranzandacht
- Do. 18.00 Uhr **Bm** Hl. Messe
- Mo. (wöchentlich) 19.30 Uhr **Bm** Kirchenchorprobe
- Di. (wöchentlich) 20.00 Uhr **Wn** Kirchenchorprobe
- Mi. (14tätig) 16.30 Uhr **Wn** Kinderchor
- Do. (wöchentlich) 18.45 Uhr **Wn** Instrumentalkreis
- Letzter Di. (monatlich) 15.00 Uhr **Bm** Seniorenkreis Belmicke
- Dritter Mi. (monatlich) 15.00 Uhr **Wn** Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
- Freitag (14tätig) 18.00 Uhr **Wn** Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
- Samstag (14tätig) 15.00 Uhr **Wn** Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



**Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28**

- Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
- 11.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Montag 18.00 Uhr Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
- Dienstag 9.30 Uhr Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“
- Mittwoch 9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis „Glitzerfische“
- 15.30 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
- Donnerstag 9 - 11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mittfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
- 17.00 Uhr Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
- Freitag 17.30 Uhr Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
- 19.30 Uhr Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
- Samstag 19.30 Uhr Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)

**„Gebet für Kranke“** - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache. Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

**Informationen & Kontakt**  
Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | [claesberg@efg-wiedenest.de](mailto:claesberg@efg-wiedenest.de)  
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | [lueling@efg-wiedenest.de](mailto:lueling@efg-wiedenest.de)  
Internet: [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



- Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst
- 10.00 Uhr Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
- Montag 17.00 Uhr „Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
- Dienstag 9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
- Mittwoch 16.00 Uhr „LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
- 18.00 Uhr „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
- Freitag 16.00 Uhr Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
- 19.00 Uhr Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

**Informationen und Kontakt**  
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68  
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87  
[www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

**Taten statt Worte (10)**



Service wird bei uns großgeschrieben. Wenn in unserer Region Veranstaltungen auf dem Programm stehen, unterstützen wir Sie als Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen nach Kräften. Mit unserer Hüpfburg, unserem Heißluftballon und individuellen Sponsoringpaketen sorgen wir dafür, dass Ihre Veranstaltung gelingt – und freuen uns gemeinsam mit Ihnen über gute Ergebnisse. Sie möchten mehr wissen? Wir helfen Ihnen gerne weiter: [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)



# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

## 12. März 2014

I  
N  
D  
U  
S  
T  
R  
I

H  
A  
N  
D  
E  
L

P  
R  
I  
V  
A  
T

GEBÄUDEREINIGUNG

IHP

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt

Tel.: 02261/47481

Fax: 02261/5012365

Mobil: 0170/4139596

www.i-h-p.de

# WERBUNG

schafft Umsätze



<http://www.bergneustadt.de>

# komplett & anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 | 23 03 36 • Fax 0 22 61 | 58 94 04 • [info@komplett-anziehend.de](mailto:info@komplett-anziehend.de)

# Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.  
**Doerre**

Uhrmacher - und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 02261 / 41658  
[www.optik-doerre.de](http://www.optik-doerre.de)